



Hansa-Gemeinschaft 1921 e. V. Simmerath - Rückblick 2012 -



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Geschäftsbericht	4
Blasmusik	6
Fußball	8
Handball.....	8
Koronarsport.....	9
Leichtathletik	10
Lungensport.....	12
Orientierungslauf.....	13
Schwimmen	14
Schach.....	20
Tischtennis.....	21
Turnen.....	22
Volleyball	35
Vorstand	38
Hansa in Zahlen.....	39

Vorwort

Liebe Hanseatinnen und Hanseaten,

ein weiteres überaus ereignisreiches und turbulentes Vereinsjahr liegt hinter uns, ein Jahr, in dem leider wieder einmal die unsererseits genutzten Sportstätten intensiver in der Öffentlichkeit standen, als unsere originäre sportliche und musische Vereinsarbeit.

Die nicht immer sachlich geführte Diskussion um einen neuen Sportplatz hat dem Verein in einer Intensität geschadet, wie wohl kaum eine andere Debatte in der Geschichte der Hansa-Gemeinschaft und auch heute, rund drei Monate nach dem erlösenden Beschluss des Gemeinderates, in Simmerath einen neuen Sportplatz bauen zu wollen, sind die Flurschäden, die diese Diskussion in der Vereinswelt der Hansa-Gemeinschaft und vielleicht auch darüber hinaus hinterlassen hat, noch nicht abschließend überschaubar.

Die endgültige Schließung der kleinen aber feinen Turnhalle der Josef-Jansen-Sportstätte ist wohl für alle Sportlerinnen und Sportler, die sich dort nahezu fünf Jahrzehnte gut aufgehoben gefühlt haben, eine mehr als schmerzliche Angelegenheit gewesen. Die durch die Schließung bedingte Reduzierung der in Simmerath verfügbaren Hallenstunden konnte insbesondere in den Wintermonaten nicht vollständig durch Hallenstunden in anderen Sporthallen kompensiert werden, eine Qualitätsverschlechterung unseres Vereinsangebotes in mehreren Abteilungen ist die nicht zu verleugnende Konsequenz.

Die endgültige Aufgabe des Sportplatzes der Josef-Jansen-Sportstätte und der damit einhergehende Verlust unseres Sportheimes bildeten den unerfreulichen Schlusspunkt eines düsteren Kapitels unserer Vereinsgeschichte.

Erfreulicher war dann schon die Fertigstellung und die Einweihung des neuen Simmerather Schwimmbades, die von unserer Schwimmabteilung über 2 1/2 Jahre inständig herbeigesehnt wurde. Erstaunlich schnell haben sich unsere Schwimmerinnen und Schwimmer an das neue „heimische Gewässer“ gewöhnt und ziehen dort nun glücklich und zufrieden ihre Bahnen.

Bleibt zu hoffen, dass nun auch der Bau des neuen Sportplatzes zügig fertig gestellt werden kann und dass unsere Fußballabteilung sich dort wieder unbeschwert ihrem Sport zuwenden kann und so wächst und gedeiht.

Der vorliegende Rückblick 2012 zeigt, dass die Hansa-Gemeinschaft auch im vergangenen Jahr trotz der Geschehnisse im Umfeld unserer Sportstätten eine Menge bewegt hat. Über viele sportliche und musische Highlights können wir auch diesmal wieder berichten. Ich darf an dieser Stelle allen Hanseatinnen und Hanseaten zu ihren schönen Erfolgen sehr herzlich gratulieren und mich bei allen bedanken, die zu diesen Erfolgen beigetragen und letztendlich auch darüber berichtet haben. Ein riesiger Dank geht natürlich auch an alle, die sich in unser nicht immer im Rampenlicht stehendes imposantes kontinuierliches Vereinsangebot - ganz gleich in welcher Funktion - eingebracht haben. Vielen Dank natürlich auch an alle, die die Hansa-Gemeinschaft finanziell und ideell unterstützt haben.

Zum Schluss noch ein paar Sätze in eigener Sache:

Aus beruflichen Gründen werde ich künftig mit meinen Vereinsaktivitäten kürzer treten müssen. Daher werde ich bei der Mitgliederversammlung 2013 von meinem Amt als 1. Vorsitzender der Hansa-Gemeinschaft zurücktreten.

Auch, wenn die Vereinsführung insbesondere in den letzten zwei Jahren nicht immer ein Zuckerschlecken war, so möchte ich die Erfahrung, ein Jahrzehnt lang der Vorsitzende des größten Simmerather Vereines sein zu dürfen, nicht missen.

„Vielen Dank“ sage ich allen, die mich bei meiner über 25-jährigen Vorstandsarbeit in der Hansa-Gemeinschaft begleitet und unterstützt haben. Einen ganz besonderen Dank richte ich an meine Familie, insbesondere meine Frau Karin, die mir bei allen Vereinsaktivitäten immer den Rücken frei gehalten hat. Ein ganz besonderes „Dankeschön“ geht ebenfalls an unsere Geschäftsführerin Anja Schalloer für die über 10 Jahre geleistete kompetente, zuverlässige und freundschaftliche Zusammenarbeit!

Mit sportlichem Gruß

Manfred Abel

(1. Vorsitzender)

Geschäftsbericht

Im Geschäftsjahr 2012 tagte der Gesamtvorstand insgesamt siebenmal. Der geschäftsführende Vorstand kam wesentlich häufiger zusammen, da Routineangelegenheiten wie Mitgliederbewegungen, Haushaltsrechnung, Haushaltsplan oder Zuschussanträge einen großen Anteil haben. Das Thema Sportplatz blieb Dauerthema und nahm besonders viel Zeit in Vorstandssitzungen sowie in außerordentlichen Treffen vom geschäftsführenden Vorstand mit den Vertretern der Gemeinde und dem Ortsvorsteher in Anspruch.

Die Hansa-Gemeinschaft hat per 01.01.2013 einen Mitgliederbestand von 881 Personen (467 männliche und 414 weibliche). Der Mitgliederbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr lediglich um 3 Personen verringert, obwohl die Trainingsbedingungen in der Schwimmabteilung durch den bis in den Herbst andauernden Notbetrieb nicht unbedingt attraktiv waren, die Fußballabteilung lange mit dem nun anstehenden Bau eines Sportplatzes in der Schwebe hing und die geburtenschwachen Jahrgänge besonders allen Mannschaftssport treibenden Abteilungen zu schaffen machen. Dies machte gerade in den letzten zwei Jahren einen erheblich höheren Arbeitsaufwand bei der Pflege der Mitgliederdatei aus.

Die nach unserem Vereinsgründer benannte Josef-Jansen-Sportstätte schloss 2012 endgültig ihre Pforten. Nachdem das Schwimmbad bereits 2010 den Betrieb endgültig eingestellt hatte, folgte im Sommer 2012 die endgültige Schließung der Turnhalle. Die bis dahin in der kleinen Halle realisierten Hallenstunden der Abteilungen Lungensport, Schwimmen, Tischtennis und Turnen wurden in die Sporthallen des Berufskollegs und der Hauptschule verlegt. Während dies im Sommerhalbjahr noch ohne größere Einschränkungen funktionierte, haben wir aufgrund fehlender Hallenressourcen in den Wintermonaten doch zum Teil recht deutliche Abstriche bezüglich unseres Trainingsprogramms machen müssen. Im Sommer fand mit der vom Geloog ausgerichteten „Eifelolympiade“ die letzte große Veranstaltung auf dem Sportplatz statt. Am 18. November 2012 spielten unsere Fußballer ihr letztes Spiel auf der bis dahin wohl schönsten Sportplatzanlage der gesamten Gemeinde Simmerath. Der zwischenzeitlich begonnene Rückbau der Sportanlage hat wohl nicht nur den Sportlern der Hansa-Gemeinschaft die eine oder andere Träne in die Augen getrieben.



Muss einem Neubaugebiet weichen: die Josef-Jansen-Sportstätte

Die Schwimmabteilung konnte im Oktober 2012 ihren Notbetrieb einstellen und ein völlig neues Schwimmbad, das SimmBad an der Walter-Bachmann-Straße, ihr neues Trainingsdomizil nennen. Das SimmBad sollte eigentlich bereits nach den Sommerferien eröffnet werden. Da das Wetter in der Bauphase jedoch nicht immer so mitgespielt hatte, konnte das SimmBad nach einem Probetraining der Schwimmabteilung am 30.10.2012 für die Öffentlichkeit geöffnet werden. Die offizielle Eröffnung fand am 23.11.2012 statt. Am darauf folgenden Wochenende hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, das neue Bad kostenfrei zu nutzen. Das neue Bad verfügt über ein Hauptbecken, ein Lehrschwimmbecken und ein Kleinkindbecken. Da die Bereiche räumlich voneinander getrennt sind, ist eine zeitgleiche Nutzung durch unterschiedliche Gruppen möglich. Der Schwimmabteilung kommt dies insbesondere bei der Ausbildung der Nichtschwimmer entgegen. Anfang Februar 2013 konnte die Hansa Schwimmabteilung nach 40 Jahren ihren ersten offiziellen Wettkampf ausrichten, da das Hauptbecken im SimmBad mit einer Größe von 10 x 25 m den Wettkampfrichtlinien entspricht.



Seit Oktober 2012 trainiert die Hansa im neuen SimmBad

Das Thema Sportplatz wurde im Jahr 2012 immer wieder diskutiert. Von einem Naturrasenplatz am Katastrophenschutzzentrum über ein Kleinspielfeld hinter der Schwimmhalle (ehemaliges Tartanfeld) bis zu einer gemeinsamen Sportplatzanlage der Hansa und dem TSV Kesternich in Kesternich. Auf Bitten des Bürgermeisters hin hat die Hansa-Gemeinschaft in einer schriftlichen Stellungnahme im Sommer ihr starkes Interesse an einem Naturrasenplatz noch einmal bekundet und deutlich gemacht, dass die Fußballabteilung ein Kunstrasen-Kleinspielfeld oder ein gemeinsames Projekt mit Kesternich für keine Option hält.

Nach etlichen Gesprächen erfuhr die Diskussion um einen neuen Simmerather Sportplatz Anfang November erneut einen Richtungswechsel. Die Gemeinde Simmerath teilte dem Hansa Vorstand mit, dass ein Vermessungsbüro folgendes festgestellt hatte: Auf der Fläche hinter der Schwimmhalle kann sehr wohl ein Sportplatz gebaut werden, der den DFB-Richtlinien entspricht, wenn auch die Größe von 50 x 94 m eine kleinere Variante ist als ursprünglich angedacht.

Neben dem Sportplatz besteht ebenfalls die Möglichkeit, eine 100 m Laufbahn und eine Weitsprunganlage zu realisieren. Kurzfristig wurden Gespräche mit Gemeinde, Vertretern der Fußballabteilung und dem geschäftsführenden Vorstand der Hansa-Gemeinschaft geführt. Die Fußballabteilung stimmte anschließend der Erstellung eines Kunstrasenplatzes auf der Fläche hinter der Schwimmhalle zu. Der Verein steht aus satzungrechtlichen Gründen nicht als Bauherr zur Verfügung.

Die Fußballabteilung hat die Zusage gemacht, sich mit entsprechenden Eigenleistungen wie z. B. Pflaster- und Zaunarbeiten sowie Rodungen einzubringen. In einer Ratssitzung im Dezember 2012 hat der Gemeinderat den Neubau eines Kunstrasenplatzes zwischen Schwimm- und Sporthalle beschlossen. Der Sportplatzneubau wird von einem Generalübernehmer ausgeführt. Bis zur Fertigstellung des neuen Sportplatzes, die laut Bürgermeister noch in 2013 erfolgen soll, wird der Ausweichsportplatz genutzt. Ihrem Versprechen, dort kurzfristig einen Umkleidecontainer aufzustellen, ist die Gemeinde bisher jedoch noch nicht nachgekommen.

Beim 9. Simmerather Mailauf, der von Andreas Mohren, dem Leiter des Lauftreffs, organisiert wurde, konnte die Hansa Gemeinschaft über 200 Läufer verzeichnen. Es war wohl der näkste Mailauf seit Beginn in der Geschichte der Mailäufe. Unterstützt wird Andreas Mohren durch ein jahrelang gut eingespieltes Helferteam aus den Reihen der Hanseaten, durch einen Getränkestand der Apotheken, die Feuerwehr und das Deutsche Rote Kreuz. Der diesjährige Mailauf findet in Verbindung mit dem Kraemanns Tag am 5. Mai 2013 statt.

Im letzten Geschäftsjahr haben sich Manfred Abel und Daniel Kaulen intensiv mit der Überarbeitung der Internetpräsenz der Hansa-Gemeinschaft beschäftigt. Mitte Oktober konnte diese dann in Betrieb genommen werden. Die neuen Internetseiten haben ein über die gesamte Homepage einheitliches Layout mit abteilungsspezifischen Designelementen. Der Verein wurde ebenso bei Facebook angemeldet.

Bereits im Herbst 2011 wurde der Gedanke aufgegriffen, eine eigenständige Jugendabteilung zu gründen, die vereinsübergreifend, jedoch nicht fachspezifisch agiert und selbständig für Jugendliche interessante Themen organisiert. Mitte des Jahres 2012 hat eine interessierte Gruppe Jugendlicher eigenständig ein Casting und die anschließende Teilnahme am enworgendensportpreis durchgeführt. Die Mannschaft hat den 10. Platz erreicht und konnte einen Geldpreis in Höhe von 200 € mit nach Simmerath nehmen. In den Sommerferien wurde eine Radtour nach Blankenheim organisiert. Die Ferienspiele in der Schwimmhalle sollen in naher Zukunft ebenfalls von der neu zu gründenden Jugendabteilung gestaltet werden. Zur Gründung der Jugendabteilung muss bei der Mitgliederversammlung die Satzung ergänzt und ein Beschluss über die Aufnahme der Jugendabteilung gefasst werden. Der Jugendabteilung soll eine entsprechende Jugendordnung zu Grunde liegen.

Bei unserer Vorstandssitzung im November gab Manfred Abel

bekannt, dass er aus beruflichen Gründen bei der Mitgliederversammlung 2013 von seinem Amt als 1. Vorsitzender der Hansa-Gemeinschaft zurücktreten werde. Bei der gleichen Sitzung musste auch ich mitteilen, dass ich mein Amt als Geschäftsführerin bei der Mitgliederversammlung 2013 aus persönlichen Gründen zu Verfügung stellen werde. Bei der folgenden Vorstandssitzung wurde ein Wahlausschuss bestehend aus Hermann Koll, Horst Nießen und Ingo Braun benannt, der wählbarer Kandidaten für die nun anstehenden Vorstandswahlen finden soll.

Der gesellige Teil im Rahmen der Vorstandsarbeit kam auch im letzten Jahr nicht zu kurz. Unsere ehemalige Schatzmeisterin Monika Fischer nutzte die Sommerwanderung für ihren Ausstand und organisierte diese mit ihrer Familie. Sie führte uns durch den Buhlert, wo es eine ausgiebige Kaffeepause gab, und anschließend nach Woffelsbach, wo wir abends im Hotel „Zur alten Frische“ einkehrten und einen besonders fröhlichen Abend verbrachten. Zu Beginn des Jahres 2013 führte uns Manfred rund um Simmerath. Im Tiefenbachtal wurde es nach einer verspäteten Kaffeepause schon dunkel, sodass wir zügig den Heimweg antreten mussten. Im Restaurant Schröders Eck ließen wir den Tag ausklingen.



Die Sommerwanderung 2012 führte durch den Buhlert nach Woffelsbach

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Gesamtvorstandes und den Abteilungsvorständen herzlich für die gute Zusammenarbeit in 2012 bedanken. Darin einschließen möchte ich auch die vielen Übungsleiter und Trainer, Betreuer und Helfer, Eltern und Kampfrichter. Mein Dank geht auch an alle Freunde und Gönner, die den Verein in finanzieller oder sonstiger Form unterstützt haben. In den letzten Jahren war es sicher für viele von uns nicht immer einfach, die nötige Motivation aufzubringen. Dafür waren die Ereignisse zu einschneidend. Trotzdem bin ich mir sicher, dass die Hansa-Gemeinschaft auch in Zukunft weiterhin auf ihre engagierten Ehrenamtler zählen kann, die sich mit Freude und Spaß in ihrer Freizeit in das Vereinsleben einbringen.

Mit sportlichem Gruß

Anja Schalloer
(Geschäftsführerin)

Blasmusik

Der erste Auftritt im Jahr 2012 war bunt, stark besetzt und ein Highlight im Simmerather Karnevalszug. Schade war nur, dass mit Beginn des Zuges ein intensiver Schneeschauer das Musizieren zu einer echten Herausforderung machte. Wir trotzten dem Wetter und hatten richtig viel Spaß.



Tulpensonntag 2012

Die Verjüngung unseres Vorstandes spiegelt sich im gesamten Auftreten des Orchesters nicht nur bei 4 Sternmärschen wieder. Nils Jansen als 1. und Dirk Schnitzler als 2. Dirigent ließen bei 21 Auftritten unsere modernen Blasmusikstücke vom Orchester spielen.

Im Jahr 2012 legten Hanka Kristahn sehr erfolgreich die D1- und Dirk Schnitzler sehr erfolgreich die D3-Prüfung beim Kreismusikerbund ab.

Im Wonnemonat Mai traute sich unsere Beisitzerin Sonja Kaufmann vor den Traualtar und wir spielten die Hochzeitsmesse sowie im Anschluss beim Sektempfang u. a. den Hochzeitsmarsch.



Nach dem Hochzeitsmarsch für Sonja

Schon fast traditionell radelte auch in 2012 ein Teil der Musiker mit dem Fahrrad zu einem Auftritt. 9 Teilnehmer starteten ihre Tour am Freitag, den 10. August und trafen am Sonntagmorgen die restlichen MusikerInnen, die mit dem Bus gekommen waren. Alle zusammen begleiteten schließlich die Kevelaer-Bruderschaft.



Start zur Radtour nach Kevelaer

8 BlockflötenschülerInnen haben im Herbst ihre zweijährige Ausbildung begonnen.

Im Oktober ist das gesamte Orchester nach Hellenthal in die Jugendherberge gefahren und hat sich intensiv auf das anstehende Herbstkonzert vorbereitet. Eine Herausforderung war ein Stück von Toto, was das ganze Können erforderte.



Probenwochenende in Hellenthal

Als Special Guest bei unserem Herbstkonzert konnten wir die Aachener A-cappella-Gruppe „Mit ohne Alles“ verpflichten. Mit ihrer gekonnt guten A-capella-Leistung und witzigen Art hatten sie schnell das Publikum auf ihrer Seite. Die Resonanz der Gäste war nicht nur wegen des geselligen Abschlusses in der neuen Mensa überwältigend.

Zum erfolgreichen Abschluss des Jahres unterstützte das Orchester der Hansa Blasmusik die Kinderchristmette an Heiligabend und sorgte somit für ein besinnliches Weihnachtsfest.

Auch bei der Rangliste der emsigsten Proben- und Auftrittsbeiträgen haben die „Jungen“ die Nase vorn: angeführt wird die Liste von Daniel Abel auf Platz 1. Die weiteren Plätze gingen an Dirk Schnitzler und Dominik Abel. Als Dankschön erhielten alle drei eine Eintrittskarte zur Musikparade in der Lanxess-Arena am 3.3.2013.



Unsere eifrigsten Proben- und Auftrittsbesucher

Für die Hansa-Blasmusik

Berthold Wilden

(Abteilungsleiter Blasmusik)



Viel Lob und Anerkennung gab es für das Herbstkonzert der Hansa-Blasmusik im November 2012

Fußball

Im zurückliegenden Jahr stand der Kampf um einen Sportplatz in Simmerath im Vordergrund. Dass wir, die Fußballabteilung, es geschafft haben, sich gegen die Gemeinde durchzusetzen, haben wir u. a. dem Ortskartell und allen anderen Helfern und Gönnern zu verdanken.

Wir wollen nicht zurückschauen, sondern uns auf die Zukunft mit einem schönen großen Kunstrasensportplatz, der in diesem Jahr hinter der neuen Schwimmhalle gebaut werden soll, freuen.

Die Fußballjugend der Hansa Simmerath besteht zurzeit aus 3 Mannschaften: die Bambinis, die F-Jugend und die E-Jugend. Mein Dank gilt den Trainern und Betreuern dieser Jugendmannschaften, die trotz aller Schwierigkeiten durchgehalten haben.

Die Senioren spielen mit Huppenbroich als Spielgemeinschaft in der C-Liga. In diesem Jahr haben wir mit Rainer Lennartz einen neuen Trainer gefunden, der nach der Winterpause noch mal angreifen möchte, um unter die ersten vier Plätze

der Tabelle zu kommen. Der vierte Platz bedeutet, dass wir im nächsten Jahr noch in der C-Liga spielen dürfen. Zurzeit hat die Mannschaft 10 Punkte Rückstand auf den 4. Platz.

Die Alten-Herren spielen auch noch wie jedes Jahr ca. 8 – 10 Freundschaftsspiele im alten Kreis Monschau. Wenn der neue Sportplatz fertig gestellt ist, wollen wir uns 1 x in der Woche (evtl. freitags) zum Training treffen.

Die Fußballabteilung der Hansa freut sich auf den neuen Sportplatz. Bei der Eigenleistung, die wir erbringen müssen, sind alle, die möchten, herzlich eingeladen mitzuhelfen.

Danke an alle, die die Fußballabteilung der Hansa Simmerath unterstützt haben.

Mit sportlichem Gruß

Hermann-Josef Koll

(2. Vorsitzender)

Handball

Nachdem der Trainings- und Spielbetrieb der Handballabteilung Mitte 2011 aufgrund mangelnder Aktiver und mangelnder Funktionäre eingestellt wurde, sieht es für den Handballsport in Simmerath nicht besonders gut aus. Zwar ist die Hansa-Gemeinschaft weiterhin Mitglied im Handballverband Mittelrhein um den Neuanfang in Sachen Handballsport zu ermöglichen, Handballaktivitäten hat sie jedoch seit Mitte 2011 nicht mehr vorzuweisen.

Die Tatsachen, dass die ehemaligen Handballer ihre Vereinsmitgliedschaft zu erheblichen Teilen gekündigt haben und dass sich die Hallensituation in Simmerath nach der Schließung der Turnhalle der Josef-Jansen-Sportstätte insbesondere in den Wintermonaten sehr deutlich verschlechtert hat, sind für ein Comeback der Handballabteilung nicht gerade förderlich.

Sollten die Bemühungen um einen Neuanfang weiterhin keine Früchte tragen, so wird sich der Vorstand der Hansa-Gemeinschaft wohl mit der formalen Auflösung der Hand-

ballabteilung und mit der Beendigung unserer Mitgliedschaft im Handballverband beschäftigen müssen.

Auch, wenn uns klar sein muss, dass ein Handball-Neuanfang ein schwieriges Unterfangen ist, so gilt dennoch weiterhin der Aufruf des Vorstandes: Wer dem Handballsport in Simmerath eine neue Chance geben und die Handballabteilung neu aufbauen möchte, der ist hierzu herzlich aufgerufen. Interessenten wenden sich bitte an die Mitglieder des geschäftsführenden Vereinsvorstandes.

Die Hoffnung stirbt zuletzt!

Mit sportlichen Grüßen

Manfred Abel

(1. Vorsitzender)

Koronarsport

Die Koronarsportgruppe hat zurzeit rund 70 Mitglieder. Die Aktiven treffen sich einmal wöchentlich und zwar freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr in der Sporthalle des Berufskollegs Simmerath um in zwei Gruppen unter ärztlicher Aufsicht ihrem Sport nachzugehen. Die Übungsstunden werden von Übungsleiterinnen mit besonderer Lizenz für Herzsport abgehalten. Neben den sportlichen Aktivitäten wurden über das ganze Jahr verteilt Wanderungen, gesellige Runden und eine Wochenendfahrt durchgeführt.

Unsere Wochenendfahrt führte uns nach Mainz. Im Laufe des Wochenendes haben wir die ZDF Sendezentrale auf dem Lerchenberg besichtigt. Weiterhin wurde eine Stadtrundfahrt mit Besichtigungen in Wiesbaden unternommen. Abends wurden in geselliger Runde Vorträge und Sketche geboten.



Unsere Frühjahrswanderung führte durch das Waldgebiet von Roetgen mit anschließender Einkehr im Brander Stübchen. Die Herbstwanderung begann mit einer Bootsfahrt von Einruhr nach Rurberg. Von dort wanderten wir am See entlang zurück nach Einruhr mit anschließender Einkehr.

Für die Koronarsportabteilung

Reiner Wollgarten

(Abteilungsleiter Koronarsport)



Koronarsport am Karnevalsfreitag 2012



Die Wochenendfahrt führte die Koronarsportgruppe nach Mainz

Leichtathletik/Lauftreff

Mit neuem Mut und individuellen Vorbereitungen ging es in das Laufjahr 2012. Der Monschauer Treppenlauf, der eine Woche nach Karneval stattfand, bot den Läufern die Möglichkeit, ihre Frühform zu testen und eventuelle Korrekturen für den Jahresablauf vorzunehmen. Bei diesem eher geselligen Lauf sind immerhin 1.000 Höhenmeter zu überwinden.

Kühle Temperaturen und immer wieder einsetzender Regen begleiteten die Hansa am Tag des 9. Simmerather Mailaufes. Neben den Helfern sind besonders die 15 aktiven Läuferinnen und Läufer beim 4 km und 10 km Lauf zu erwähnen, die mit glänzenden Zeiten auftrumpften. Die drei Athleten aus dem Hause Schedler waren auf der 4 km und 10 km Strecke erfolgreich. Mit 41:39 Min konnte Lukas Breuer fast an die Spitzenläufer Anschluss nehmen und belegte als bester Hansa-Läufer Platz 26. Zusätzlich liefen 19 Hansa-Sportler in Bambini- und Schülerläufen.

Hansa-Teilnehmer beim 9. Simmerather Mailauf

4 km

Benedikt Schedler	14:38 Min
Daniel Abel	17:26 Min
Florian Müller	17:42 Min
Benno Schedler	18:05 Min
Britta Schedler	18:34 Min
Celina Schalloer	18:40 Min
Maria Leister	18:44 Min
Solvej Lorenzen	20:22 Min

10 km

Lukas Breuer	41:39 Min
Daniel Kaulen	43:32 Min
Benedikt Schedler	44:25 Min
Daniel Matheis	46:18 Min
Burkhard Wilden	49:25 Min
Herbert Wüller	53:14 Min
Benno Schedler	54:13 Min
Florian Müller	54:14 Min
Britta Schedler	55:20 Min

Kerstin Keßel wurde zum dritten Mal in Folge Siegerin ihrer Altersklasse beim 10

km Kitzenhauslauf in Hahn. Sie konnte sich auch in diesem Jahr um weitere Minuten auf dieser Strecke verbessern.

Sandra Kaulen schaffte beim Halbmarathon in Mützenich einen tollen 5. Platz in der Gesamtwertung der 38 Damen.

Kaiserwetter bot uns der Tag des Monschau Marathons. Werner Graff und Andreas Mohren stellten sich dieser Herausforderung, wobei das Ziel, vor dem „Mittagsläuten“ der Konzener Pfarrkirche über die Ziellinie zu laufen, von beiden Läufern erreicht wurde. Dies entspricht einer Laufzeit von unter 4 Stunden. Werner Graff lief mit 3 Stunden und 37 Min. ins Ziel. Dies bedeutete einen tollen 62. Platz in der Gesamtwertung der 424 gestarteten Männer. Marco Braun kam ebenfalls mit persönlicher Sollzeit als Finisher ins Ziel. Damit war die Hansa Simmerath auch in der Mannschaftswertung vertreten. Gero de Brouwer, Burkhard Wilden und Herbert Wüller bildeten beim Monschau Marathon eine Staffel.

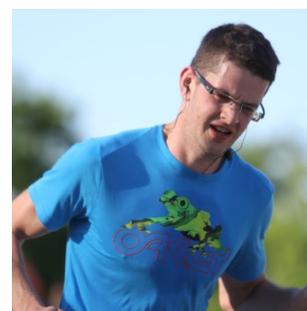
Weitere Marathon Veranstaltungen wurden von Marco und Torben Braun in Köln und Duisburg gemeistert.

Der 5. Nordeifeler Firmenlauf fand 2012 in Simmerath auf der bekannten „Kranzbruchrunde“ statt. Hier konnte das Organisationsteam „BusinessRun“ wieder auf die Mithilfe der Hansa Simmerath bauen. Bei schönem Spätsommerwetter waren insgesamt 13 Helfer sowie 7 Läuferinnen und Läufer der Hansa Simmerath in dieser Veranstaltung eingebunden.

Der Lichterlauf in Steckenborn bot wieder einmal für den einen oder anderen auch die Möglichkeit, sich in lockerer Runde nach dem Sport für den nächsten Lauf zu motivieren. Sieben Hanseaten liefen beim Rurseelauf in Einruhr. Werner Graff vervollständigte hier seine Marathonkarriere und kam mit einer guten Laufzeit von unter 4 Stunden ins Ziel. Lukas Breuer schaffte eine tolle Zeit von 1:14 Std. über die 16,5 km Distanz.



Herbert in Eicherscheid



Lukas beim Vennlauf über 21 km



„Maikes schönster Lauf“ in Konzen



Sandra beim Vennlauf über 21 km

Zum Saisonabschluss starteten Herbert Wüller und Werner Graff beim Nord-Süd-Lauf, der in diesem Jahr vom TV Roetgen ausgerichtet wurde. Auch der Aachener Silvesterlauf lockte wieder sechs Hanseaten am letzten Tag des Jahres 2012.



Andreas Mohren und Werner Graff liefen die meisten Wettkampfkilometer

Zusammengerechnet wurde von allen Läufern 1.102,7 Wettkampfkilometer gelaufen. Das ist neuer Hansa-Rekord. Werner Graff konnte sich mit zwei Marathons einbringen und mit insgesamt 171,3 km an die Spitze der Hansa-Läufer setzen. Die Hansa Simmerath verzeichnete 7 Marathoneinsätze von vier Läufern.

Für die Leichtathletikabteilung

Andreas Mohren

(Abteilungsleiter Leichtathletik)

Bei regionalen und überregionalen Läufen waren folgende Hansa-Läufer vertreten:

Werner Graff

Volkslauf Rohren	10 km
Rakkeschlauf Roetgen	21 km
Halbmarathon Eicherscheid	21 km
Monschau Marathon	42 km
Business Run Simmerath	5,3 km
Lichterlauf Steckenborn	10 km
Rursee Marathon	42 km
Nord Süd Lauf Roetgen	10 km
Aachener Silvesterlauf	10 km
<i>Summe aller Läufe</i>	<i>171,3km</i>

Andreas Mohren

Osterlauf Eupen	15,8 km
Enorm in Form Steckenborn	10 km
Vennlauf Mützenich	21 km
Mittsommernachtslauf Konzen	14 km
Kitzenhauslauf Hahn	10 km
Bosselbachlauf Vossenack	9,7 km
Rakkeschlauf Roetgen	21 km
Bütgenbach, um den See	11 km
Monschau Marathon	42 km
Lichterlauf Steckenborn	10 km
<i>Summe aller Läufe</i>	<i>164,5 km</i>

Torben Braun

Enorm in Form Steckenborn	10 km
Volkslauf Titz	10 km
Volkslauf Rohren	10 km
Mausbach	10 km
Rhein-Ruhr-Marathon Duisburg	42 km
Rakkeschlauf Roetgen	21 km
Volkslauf Hambach	21 km
Business Run Simmerath	5,3 km
Energizer Night Run Köln	10 km
Aachener Firmenlauf	10 km
Köln Marathon	42 km
ATG Lauf Aachen	18 km
Aachener Silvesterlauf	10 km
<i>Summe aller Läufe</i>	<i>149,3 km</i>

Marco Braun

Monschau Marathon	42 km
Energizer Night Run Köln	10 km
Duisburg Halbmarathon	21 km
Köln Marathon	42 km
Aachener Silvesterlauf	10 km
<i>Summe aller Läufe</i>	<i>125 km</i>

Herbert Wüller

Enorm in Form Steckenborn	10 km
Kitzenhauslauf Hahn	10 km
Rakkeschlauf Roetgen	21 km
Volkslauf Eicherscheid	10 km
Bütgenbach, um den See	11 km
Monschau Marathon Staffel	10 km
Stadtgartenlauf Würselen	10,4 km
Lichterlauf Steckenborn	10 km
Rursee	16,5 km
Nord Süd Lauf Roetgen	10 km
ATG Lauf Aachen	18 km
Aachener Silvesterlauf	10 km
<i>Summe aller Läufe</i>	<i>146,9 km</i>

Luzia Keßel

Vennlauf Mützenich	10 km
Mittsommernachtslauf Konzen	14 km
Kitzenhauslauf Hahn	10 km
Bosselbachlauf Vossenack	9,7 km
Volkslauf Eicherscheid	10 km
Business Run Simmerath	5,3 km
Lichterlauf Steckenborn	10 km
<i>Summe aller Läufe</i>	<i>69 km</i>

Gero De Brouwer

Enorm in Form Steckenborn	10 km
Mittsommernachtslauf Konzen	14 km
Volkslauf Rohren	10 km
Bosselbachlauf Vossenack	9,7 km
Monschau Marathon Staffel	10 km
Business Run Simmerath	5,3 km
Lichterlauf Steckenborn	10 km
<i>Summe aller Läufe</i>	<i>69 km</i>

Lukas Breuer

Vennlauf Mützenich	21 km
Rursee	16,5 km
<i>Summe aller Läufe</i>	<i>37,5 km</i>

Burkhard Wilden

Enorm in Form Steckenborn	10 km
Monschau Marathon Staffel	10 km
Aachener Silvesterlauf	10 km
<i>Summe aller Läufe</i>	<i>30 km</i>

Daniel Matheis

Osterlauf Eupen	15,8 km
Volkslauf Rohren	10 km
<i>Summe aller Läufe</i>	<i>25,8 km</i>

Maike Keßel

Mittsommernachtslauf Konzen	14 km
Kitzenhauslauf Hahn	10 km
<i>Summe aller Läufe</i>	<i>24 km</i>

Karin Ruhl

Business Run Simmerath	5,3 km
Rursee	16,5 km
<i>Summe aller Läufe</i>	<i>21,8 km</i>

Sonja Dormanns

Business Run Simmerath	5,3 km
Rursee	16,5 km
<i>Summe aller Läufe</i>	<i>21,8 km</i>

Sandra Kaulen

Vennlauf Mützenich	21 km
--------------------	-------

Daniel Kaulen

Rursee	16,5 km
--------	---------

Lars Rönnig

Rursee	16,5 km
--------	---------

Kerstin Keßel

Kitzenhauslauf Hahn	10 km
Business Run Simmerath	5,3 km
<i>Summe aller Läufe</i>	<i>15,3 km</i>

Britta Schedler

Aachener Silvesterlauf	10 km
------------------------	-------

Celina Schalloer

Lichterlauf Steckenborn	5 km
-------------------------	------

Lungensport

Und schon ist es wieder soweit – das Jahr 2012 ist Vergangenheit. Es war ja nicht so turbulent wie das Jahr 2011.

Am 3. März verstarb leider unser Mitglied Erich Peters, an den wir gerne zurückdenken.

Am 19. April hatten wir letztmals Sport in der Josef-Jansen-Sportstätte. Der Umzug in die Dreifachhalle war am 10. Mai vollbracht. Dort galt es zunächst noch einige Anfangsprobleme zu beseitigen.

Ab dem 2. April war Dr. Generet wieder für uns erreichbar, leider jedoch nicht als Lungenfacharzt. Diese Freude über seine Rückkehr sollte aber nicht lange währen – denn nach fünf Monaten verließ Dr. Generet unsere Region wieder.

Am 4. August, bei strahlendem Sonnenschein und reger Beteiligung, hatten wir in Eicherscheid bei Heinrich Kell unser jährliches Grillfest.



Grillen bei Eheleuten Heinrich und Luzia Kell

Am 29. September hatten wir unsere jährliche Tour: es ging wieder nach Oostende an die bei uns allen beliebte belgische Nordsee.



Frau Dr. Maria Koll umsorgt wie immer die Gruppe



*Schön kalt aber sonnig erlebte die Gruppe Oostende
Frau Dr. Koll hat für uns einen guten Tropfen dabei*

In den Herbstferien machten wir einen gemeinsamen Spaziergang mit anschließendem Kaffee und Kuchen in Rurberg.



Ein schöner Herbsttag in Rurberg

Unseren Jahresabschluss mit gleichzeitiger Weihnachtsfeier hielten wir am 6. Dezember in der alten Cafeteria der Eifelklinik St. Brigida ab. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Leitung der Eifelklinik bedanken, weil sie uns gestattete, für solche Anlässe die Räumlichkeiten zu nutzen. Desweiteren bedanken wir uns bei Frau Dr. Maria Koll, Leiterin der Lungensportabteilung, und unserem Therapeuten, Mariam Was, für die gute Betreuung.

Im abgelaufenen Jahr feierten Heinrich Kell und seine Gattin ihre Goldhochzeit, Christa Becher ihren 80. Geburtstag, Marga Kranz, Johanna Wilden und Wolfgang Müller ihren 70.

Somit war das Jahr 2012 ein bewegtes und rundum ereignisreiches Jahr. Wir freuen uns auf die Aktivitäten im Jahr 2013.

Für die Lungensportabteilung

Peter Walter

(Schriftführer der Lungensportabteilung)

Orientierungslauf

Aktiv, so kann man die sportlichen Auftritte der Hansa – Ol'er im vergangenen Jahr durchaus bezeichnen. Herausforderungen gab es reichlich und die wurden auch von vielen Abteilungsmitgliedern angenommen und mehr oder weniger erfolgreich beendet.

Den Anfang machten die **Deutschen Bestenkämpfe in der Sprintdisziplin** im Juni in Wuppertal in einem parkähnlichen bergigen Gelände der Uni Wuppertal. Renate Scheidt errang hier als beste Hanseatin den 2. Platz.

Schon einige Wochen danach fuhren 10 Hansa-Orientierungsläufer/innen nach Bad Harzburg, wo die WMOC, die **Seniorenweltmeisterschaft** vom 1.7 bis 7.7. ausgetragen wurde. Je nach Stärke der einzelnen Alterskategorien musste sich jeder Läufer in verschiedenen Läufen für das Finale qualifizieren. Bis ins A-Finale schafften es unsere „Oldies“ Karl-Heinz Mols und Elfriede Förster. Karl-Heinz errang im Endlauf einen tollen 4. Platz.



Karl-Heinz Mols und Elfriede Förster bei der WM in Bad Harzburg

Die gesamte Großveranstaltung war ein tolles Laufevent in verschiedenen Geländen am und um den Harz herum, welche die 4000 Läuferinnen und Läufer so schnell nicht vergessen werden.

Im September konnte man dann sehr schnell die gewonnenen Erkenntnisse aus der Weltmeisterschaftswoche bei der **Deutschen Meisterschaft in der Mitteldistanz** wieder verwerten. Diese fand in Deggendorf im bayrischen Wald statt.

Die nächste Station der **Deutschen Meisterschaften** war schon zwei Wochen später, die **Staffel** in Bad Kreuznach. Leider konnte die Damenstaffel aus Krankheitsgründen nicht an den Start gehen, dafür liefen die Männer auf einen 7. Platz von 14 teilnehmenden Mannschaften ihrer Alterskategorie.

Den Schluss der hochkarätigen OL-Veranstaltungen bildet jährlich die **Deutsche Meisterschaft in der klassischen Distanz**. Um daran teilnehmen zu können musste man schon bis in den Spreewald, also südlich von Berlin fahren. Gelohnt hat sich die Fahrt dorthin auf jeden Fall, schon der Landschaft wegen. Das Laufgelände war jeweils anspruchsvoll und orientierungstechnisch schwierig. Läuferisch wurde allen Teilnehmern alles abverlangt und sie wurden bis aufs Äußerste gefordert. Bestplatzierte der Hansa war Renate Scheidt, die in der Klasse W 60 (in ihrer eigentlichen höheren Klasse wurde keine DM durchgeführt) einen sehr guten 5. Platz erreichte. Karl-Heinz Mols erreichte in der H 75 als 80-jähriger einen respektablen Platz 7. Hermann Wollgarten warfen zwei Fehler zu Beginn des Rennens weit zurück, jedoch gelang ihm im weiteren Verlauf noch mit Platz 14 eine ordentliche Platzierung im Mittelfeld.

In der **Bundesrangliste 2012** erreichte Karl-Heinz Mols in der Klasse H 80 Platz 1, Renate Scheidt in D 65 den 4. Platz.

Der **Mailauf** mit seiner veränderten Strecke durch das Hoescheidter Venn wurde nun schon zum 9. Mal von den Hansa-Aktiven im Rahmen des „Kraremannstages“ durchgeführt und wiederum lag die Gesamtleitung bei Andreas Mohren, der die Veranstaltung mit den OL-Helfern am Ziel souverän abwickelte.



Ehrungen 2012: Renate 25 Jahre Abteilungsleiterin und Elfriede 40 Jahre Hansa Mitglied

Die **Vereinsmeisterschaft** organisierten in diesem Jahr Thorsten und Benno im Rohrener Wald. Die Mühe hatte sich gelohnt, kamen doch einige Lauffreunde aus dem Oberbergischen und dem Lipper Land. Nach dem Lauf fand die **Abteilungsversammlung** wieder mit der Siegerehrung bei Günter und Renate in gemütlicher Runde statt. Hier hatte sich der Vorsitzende Manfred Abel eingefunden und gratulierte der Abteilungsleiterin für 25 Jahre Vorstandsarbeit und Elfriede Förster für ihre 40-jährige Vereinszugehörigkeit.

Für die OL - Abteilung

Renate Scheidt

(Abteilungsleiterin Orientierungslauf)

Tel.: 0 24 73/85 04

E-Mail: GR.Scheidt@t-online.de

Schwimmen

Das Jahr 2012 war das dritte Jahr ohne eigene Schwimmhalle und somit ohne festen Trainingsort. In diesem Jahr gab es aber die Aussicht auf eine baldige Eröffnung des neuen Schwimmbads in Simmerath. Wie bereits 2010 und 2011 haben wir in Stolberg, im Gymnasium in Vossenack, sowie in Vogelsang trainiert.

Ich möchte mich stellvertretend für alle auch in diesem Jahr bei den Trainern, Betreuern und vielen Eltern für ihren Einsatz, vor allem für die langen Fahrten zum Training und die Unterstützung bei Wettkämpfen bedanken. Ohne Spaß und Leidenschaft könnten wir nicht stunden- bzw. tagelang in einer Schwimmhalle aushalten und so den Schwimmbetrieb ermöglichen.

In der ersten Jahreshälfte wurde in Vossenack mit unseren jüngeren Aktiven stark an der Technik gearbeitet. Die ersten Anfänge nach dem Seepferdchen sind oft eine Überwindung, da man nicht immer „Boden unter den Füßen“ hat.

Unsere Wettkampfschwimmer haben sich in Stolberg und Vogelsang auf der 25 m Bahn auf die einzelnen Wettkämpfe vorbereitet. Zusätzlich konnte in Vogelsang das Trockentraining unter Leitung von Thomas Koll weitergeführt werden. Hier wird durch Ausdauertraining und kleinere Mannschaftsspiele an der Kondition der Schwimmer gearbeitet.

Nach den Sommerferien konnte die Wettkampfgruppe bis zur Eröffnung des neuen Bads in Simmerath einmal wöchentlich im neuen Monschauer Vennbad trainieren.

Nach den Herbstferien war es dann aber so weit. Nach langem Warten und fast drei Jahren Notbetrieb konnte das Training in der brandneuen Schwimmhalle aufgenommen werden.

Als erster Wettkampf in 2012 stand die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in der Bezirksliga für die Herren an. Sie wurde am 5. Februar in Eschweiler ausgetragen.

Ziel an diesem Wochenende war es den Klassenerhalt zu schaffen. Es startete eine relativ junge Mannschaft, die auf ihre „alten Hasen“ Lukas Breuer und Thomas Koll zählte. Die Schwimmer Martin Breuer, Lukas Breuer, Till Deutz, Florian Müller, Thomas Koll, Pascal Kell, Niclas Lux und Sebastian Mießler erreichten nach einem spannenden Wettkampflauf einen guten vierten Platz.

Aber auch innerhalb der Abteilung gab es zu Beginn des Jahres eine Veränderung. Nachdem Luzi Junker über Jahrzehnte die Schwimmabteilung alleine leitete, sollte ein neuer Vorstand gewählt werden, um sie in ihren vielen Aufgaben zu unterstützen. Bei einer Abteilungsversammlung Anfang Februar wurde Luzi Junker als Abteilungsvorsitzende einstimmig wiedergewählt. Ihr Stellvertreter wurde Ingo Braun. Sigrid Koll erhielt als Schwimmwartin das Votum, Katja Retz als Kassenwartin, Mareike Heimberger als Pressewartin und Anja Schalloer als Schriftführerin. Damit steht der Vorsitzenden nun ein Team zur Seite, das sie in vielen Aufgaben unterstützt.



*v.l. Ingo Braun, Sigrid Koll, Katja Retz,
Mareike Heimberger, Anja Schalloer, Luzi Junker*

Beim Bezirkstag 2012 in Übach-Palenberg wurde Luzi Junker für ihre 40-jährige Kampfrichtertätigkeit geehrt. Ingo Braun, der zugleich Vorsitzender des Schwimmbezirks Aachen ist, bezeichnete sie liebevoll als „Urgestein des Schwimmsports“.



*Geehrte Sportler und Ehrenamtler sowie Vorstandsmitglieder des
Schwimmbezirks Aachen*



Mannschaft DMS 2012

Beim Osterschwimmfest am 24./25.03.2012 in Eschweiler traten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedenen Schwimmarten gegeneinander an. Während die Jüngeren 50 m schwammen, durften die Älteren auch über längere Strecken ab 100 m an den Start gehen.

Insgesamt starteten an diesem Wochenende 29 Schwimmer. Dabei waren:

Anke Braun, Lukas Breuer, Janika Böhm, Till Deutz, Nicole Epping, Sonja Funken, Sarah Eichert, Daniel Kaulen, Kyra Körner, Leon Kuhlmann, Niclas Lux, Elena und Sebastian Mießeler, Felix Mießen, Florian Müller, Jule Wildrath, Hannah und Kai Zumbärgel, Konstantin Schmidt, Alexander Voß, Julian Weber, Simon Schröder sowie Pascal Heck und Sophie Cremer.

Platzierungen

	Jahrgang	Strecke	Zeit
1. Plätze			
Elena Mießeler	2002	50 S	00:47,44
Lukas Breuer	1987	100 S	01:07,05
Daniel Kaulen	1989	100 B	01:17,66
Florian Müller	1997	100 B	01:25,77
2. Plätze			
Kyra Körner	2002	50 B	00:50,86
Leon Kuhlmann	2003	50 B	01:01,98
Lukas Breuer	1987	100 B	01:18,10
Anke Braun	1999	100 S	01:32,52
Sebastian Mießeler	1999	100 B	01:35,33
3. Plätze			
Niclas Lux	1999	100 F	01:18,21
Florian Müller	1997	100 S	01:18,31
Anke Braun	1999	100 B	01:42,77
Niclas Lux	1999	200 F	02:53,93

Anfang Juni startete in Jülich zum vierten Mal der J-Cup, an dem auch dieses Jahr eine Mannschaft der Hansa teilnahm. Insgesamt elf Aktive starteten, die an zwei Tagen insgesamt 45 Einzelstarts absolvierten. Für einige Aktive bedeutete das einen gewaltigen Kraftakt, weil sie bis zu achtmal auf dem Startblock standen. Teilnahmeberechtigt waren die Jahrgänge 2002 und älter. Geschwommen wurden alle Lagen über 50 m, 100 m und 200 m.

Für die Jüngeren galt es, die Wettkampferfahrung weiter zu verbessern. Die Älteren starteten auch über die 200 Meter Strecken und dies teilweise mehrfach.

Folgende Aktive waren an beiden Tagen dabei: Anke Braun, Till Deutz, Lukas Breuer, Pascal Kell, Elena Mießeler, Niclas Lux, Nicole Epping, Sebastian Mießeler, Celina Schalloer, Florian Müller, Laura Schmeltz und Celine Schütz.

Celina Schalloer erreichte an diesem Wochenende über ihre Paradestrecke Brust (100 m und 200 m) den ersten Platz, ebenso wie Elena Mießeler (100 m Brust). Zudem erreichte Elena einen dritten Platz über 200 m Brust.



Teilnehmer des J-Cups in Jülich

In diesem Jahr konnten wir bereits zum zweiten Mal die Bezirks- und Bezirksjahrgangsmeisterschaften in Köln ausrichten. Wie auch in dem Jahr davor erforderte dies einen großen Einsatz aller Aktiven, Betreuer und freiwilligen Helfer. Am Samstag, dem 23. Juli starteten wir früh um 9 Uhr mit einigem Equipment, um die Veranstaltung ordnungsgemäß durchführen zu können. Nachdem alles aufgebaut war konnte der Wettkampf um 13 Uhr beginnen. Es nahmen 13 Vereine mit 1.224 Einzelstarts und 35 Staffelstarts teil. Auf der langen Bahn (50 m) konnte Celina Schalloer bei ihrem Start über 200 m Brust in 3:08,00 den dritten Platz erreichen und erhielt dafür die Bronzemedaille. Sie verbesserte ihre Zeit im Vergleich zum Vorjahr um ganze 12 Sekunden. Auch über 100 m Brust erreichte sie in 1:25,68 den dritten Platz. Auch hier konnte sie eine Differenz von acht Sekunden erschwimmen.

Florian Müller erreichte ebenfalls über 200 m Brust den dritten Platz und dies in einer Zeit von 3:06,40. Aber auch die anderen Schwimmer (Anke Braun, Lukas Breuer, Thomas Koll, Daniel Kaulen, Niclas Lux, Sebastian Mießeler, Lars Rönnig und Hannah Zumbärgel) konnten im Vorfeld die erforderlichen Pflichtzeiten erreichen und erzielten gute Platzierungen.

Schwimmen



Bezirksmeisterschaft Köln Tag 1 – Aktive und Helfer

In diesem Jahr fand der erste Teil des Jugendmehrkampfes (JMK) eine Woche vor den Bezirksmeisterschaften statt. Sebastian Mießler, Hannah Zumbrägel und Niclas Lux mussten in der Schwimmsportschule Übach-Palenberg zusammen mit 55 anderen Jungen und Mädchen den anstehenden Technikteil meistern. Zusätzlich mussten 400 m Freistil absolviert werden. Im zweiten Teil des JMK, der während der Bezirksmeisterschaften ausgetragen wurde, mussten die Schwimmer dann zwei 100 m-Strecken ihrer Wahl absolvieren, sowie 200 m Lagen. Unsere Teilnehmer erreichten eine gute Platzierung im Mittelfeld und eine Urkunde als Erinnerung.



Bezirksmeisterschaft Köln Tag 2 – Aktive und Helfer

Für alle stand dann die lange Wettkampfpause bis nach den Sommerferien an, wobei an dieser Stelle schon nach einer neuen Lösung für den Trainingsbetrieb gesucht werden musste, da das Schwimmbad in Simmerath nicht wie geplant direkt nach den Sommerferien eröffnet werden konnte.

Der nächste Wettkampf war dann das 29. Euregioschwimmen der Aachener Schwimmvereinigung am 22. und 23. September. 9 unserer Aktiven starteten dort 27 Mal. Insgesamt wurden von 13 Vereinen 1706 Einzelstarts und 32 Staffeln absolviert.

Nach dem absolvierten Trainingslager in der Schwimmsportschule Übach-Palenberg sollte sich an diesem Wochenende zeigen, ob sich die Mühen gelohnt hatten. Und in der Tat konnten fast alle ihren persönlichen Rekord verbessern. Elena Mießler und Nicole Epping gelang eine Verbesserung um 10 Sekunden. Celina Schalloer schaffte es an diesem Wochenende die 3 Minuten über 200 m Brust erstmalig zu unterschreiten.

Am Montag nach den Herbstferien war es dann endlich soweit. Nach langen 2 ½ Jahren ohne eigene Schwimmhalle und unter erschwerten Trainingsbedingungen, die nur mit dem großen Engagement der Betreuer und Trainer gelangen, konnten die Aktiven an diesem Tag ihre ersten Bahnen im neuen Nass ziehen. Nach einer Gruppenführung, bei der uns das neue Bad gezeigt und die wichtigsten Regeln erklärt wurden, stürzten sich alle voller Tatendrang ins Wasser.

Das Trockentraining wird ab diesem Zeitpunkt nun immer montags vor dem Schwimmtraining in der Sporthalle der Hauptschule stattfinden. So ist ein kurzer Weg zur Schwimmhalle gewährleistet und es geht keine wertvolle Trainingszeit verloren.

Leider müssen wir hierbei aus Platzgründen auf die altbewährten Kraftgeräte verzichten. Diese haben jahrelang die Muskeln der Schwimmerinnen und Schwimmer in der alten Sporthalle gestählt. Nichtsdestotrotz erfüllt auch das wöchentliche Zirkeltraining seine Aufgabe.

Wir alle hoffen, dass sich im Laufe des Jahres noch eine andere Lösung für die Unterbringung der Geräte finden wird, da sie trotz ihres Alters zu schade sind, um eingelagert zu werden.

Die offizielle Eröffnung des Bads fand allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt statt. Dennoch sind wir alle froh, endlich wieder gute Trainingsbedingungen zu haben.



Eine unserer Anfängergruppen mit ihrer Betreuerin Maika Schmitz beim ersten Training im SimmBad

Um nach den Herbstferien nicht jedes Wochenende unterwegs zu sein, haben wir uns im Vorfeld entschieden, nur an einigen bestimmten Wettkämpfen teilzunehmen.

Anders als im letzten Jahr besuchten wir am ersten Novemberwochenende den 32. Clubvergleichskampf des Brander SV. An diesem Wochenende starteten Anke Braun, Nicole Epping, Niclas Lux, Elena und Sebastian Mießeler, Florian Müller, Celina Schalloer und Hannah Zumbrägel. Insgesamt erreichten die einzelnen Aktiven gute Platzierungen. Elena Mießeler wurde über 100 m Freistil, Rücken und Brust jeweils Erste und konnte somit den Jahrgangspokal mit in das heimische Simmerath bringen. Celina Schalloer konnte diesen Platz über 100 m Brust erreichen.



Mannschaft Herbstschwimmfest



Mannschaft Clubvergleichskampf

Das nächste Wochenende stand dann schon im Zeichen des 6. Herbstschwimmens der Wasserfreunde Eschweiler. Insgesamt waren 16 Vereine mit 2.185 Starts vertreten. Auch Clubs aus dem benachbarten Belgien und den Niederlanden nahmen in diesem Jahr teil. Für die Hansa starteten an diesem Wochenende: Anke Braun, Till Deutz, Nicole Epping, Daniel Kaulen, Kyra Körner, Niclas Lux, Elena und Sebastian Mießeler, Florian Müller, Celina Schalloer, Jule Wildrath und Hannah Zumbrägel.

Die Schwimmerinnen und Schwimmer schafften es, insgesamt 9 Medaillen mit nach Hause zu nehmen.

Celina Schalloer erreichte über 200 m Brust (3:00,76) den zweiten Platz und über 100 m Brust (1:23,84) den dritten Platz. Florian Müller erreichte sowohl über 200 m Brust (3:01,89) den zweiten Platz, als auch über 100 m Brust (1:24,02). Elena Mießeler erzielte über 200 m Brust (3:38,51) und 100 m Brust (1:43,77) den 2. Platz, über 100 m Schmetterling (1:40,26) sogar den 1. Platz.

Kyra Körner erzielte den dritten Platz über 100 m Brust in einer Zeit von 1:48,57 und wurde ebenfalls mit einer Medaille belohnt.

weitere Platzierungen:

100 m Brust

Till Deutz	5. Platz	1:34,13
Nicole Epping	4. Platz	1:36,15
Sebastian Mießeler	6. Platz	1:37,15

200 m Brust

Nicole Epping	5. Platz	3:26,53
Kyra Körner	4. Platz	3:52,04
Sebastian Mießeler	5. Platz	3:26,36

100 m Rücken

Niclas Lux	6. Platz	1:30,69
Elena Mießeler	4. Platz	1:37,83
Celina Schalloer	5. Platz	1:21,22

200 m Rücken

Niclas Lux	5. Platz	3:13,74
Elena Mießeler	4. Platz	3:42,09
Celina Schalloer	5. Platz	2:58,44

100 m Freistil

Elena Mießeler	5. Platz	1:30,67
----------------	----------	---------

100 m Schmetterling

Anke Braun	6. Platz	1:35,35
Till Deutz	5. Platz	1:33,47
Florian Müller	4. Platz	1:22,73

200 m Freistil

Niclas Lux	6. Platz	2:48,07
------------	----------	---------

400 m Freistil

Niclas Lux	6. Platz	6:05,10
------------	----------	---------

200 m Lagen

Florian Müller	5. Platz	2:47,03
Celina Schalloer	5. Platz	2:56,43

Schwimmen

Die Staffel der Männer über 4 x 50 m Freistil erreichte in der Besetzung mit Sebastian Mießeler, Till Deutz, Niclas Lux und Florian Müller den 5. Platz.

Alljährlich am letzten Wochenende im November findet in Kohlscheid das Barbaraschwimmen statt. Die Aktiven des Jahrgangs 2002 waren die Jüngsten. In diesem Jahr durften alle Schwimmer wählen, ob sie 50 m Strecken oder die 100 m Strecken schwimmen, allerdings durften sie insgesamt nur 5 Mal an den Start.

9 unserer Aktiven absolvierten insgesamt 33 Einzelstarts. Insgesamt erzielten die Schwimmerinnen und Schwimmer, die teilweise ihren ersten Wettkampf hatten, gute Ergebnisse. Nicole Epping erreichte über 100 m Brust einen hervorragenden ersten Platz. Weiterhin startete sie über 100 m Rücken, 100 m Freistil und 50 m Schmetterling.

Leon Kuhlmann sicherte sich über 50 m Freistil den 3. Platz und über 50 m Rücken den 4. Platz. Kyra Körner, Jule Wildrath und Hanna Zumbrägel starten jeweils über 100 m Brust, 100 m Freistil, 100 m Rücken und 50 m Schmetterling. Elena Mießeler sicherte sich über 100 m Brust und 50 m Schmetterling jeweils den ersten Platz, über 100 m Rücken den vierten Platz und über 100 m Freistil den 6. Platz.

Weiterhin nahmen an diesem Wochenende Simon Schröder (50 m Brust), Etienne Stauf (50 m Brust, 50 m Rücken) und Lara Wildrath (50 m Rücken und 50 m Freistil) teil. Unterstützt wurden die Aktiven von Elke Braun und Mareike Heimberger. Pascal Kell fuhr als Kampfrichter mit.

In diesem Jahr fand der Sparkassencup am 7. Dezember in der Osthalle in Aachen statt. Es handelt sich um einen Staffelwettkampf mit Mannschaftswertung. 5 weibliche und 5 männliche Schwimmer müssen in festgelegten Jahrgangsgruppen starten.

Wir erreichten mit Hannah Zumbrägel, Jule Wildrath, Nicole Epping, Niclas Lux, Sebastian Mießeler, Florian Müller, Pascal Kell, Mareike Heimberger und Thomas Koll den 13. Platz und sicherten uns eine Prämie in Höhe von 75€. Auch hier wurden die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer durch Thomas Koll und Mareike Heimberger unterstützt, die beide bereits seit vielen Jahren in der Schwimmabteilung aktiv sind.

Der nächste Höhepunkt folgte am 8. und 9. Dezember. Die Bezirks- und Jahrgangsmeisterschaft auf der Kurzbahn im Schwimmbezirk Aachen.

Geschwommen wurden alle 50 m, 100 m und 200 m Strecken, sowie 400 m Freistil. Für die Schwimmabteilung der Hansa starteten sieben Aktive, die im Vorfeld gezeigt haben, dass sie in der Lage sind, die geforderten Pflichtzeiten zu erfüllen.

Celina Schalloer erreichte über 200 m Brust in 2:57,32 den dritten Platz und erzielte nebenbei einen Vereinsrekord über diese Strecke. Zudem erschwamm sie sich einen Platz im Finallauf über 100 m Brust in ihrer persönlichen Bestzeit von 1:21,51. Über 50 m Brust schaffte Celina in der Zeit von 0:37,64 ebenfalls einen neuen Vereinsrekord in diesem Jahrgang.

Florian Müller erzielte über 200 m Brust in 2:58,95 den dritten Platz und ebenfalls eine persönliche Bestzeit.



Unsere Mannschaft beim Sparkassen-Cup in Aachen

Auch Nicole Epping lag die Bruststrecke. Sie erreichte über 100 m Brust (1:32,82) den dritten Platz und eine neue Bestzeit.

Weiterhin nahmen an diesem Wochenende teil: Anke Braun (100 S und 100 L), Niclas Lux (100 F, 400 F und 200 F) und Sebastian Mießler (100 B, 200 B, 100 L). Sie alle schafften auf den verschiedenen Strecken viele neue Bestzeiten und belegten gute Plätze im Mittelfeld oder auf den Plätzen 4-6.

Nach einem in vielerlei Hinsicht ereignisreichen Jahr 2012 bleibt festzuhalten, dass wir sehr stolz und froh sind, wieder eine neue dauerhafte Trainingsmöglichkeit in Simmerath zu haben und hoffen, dass die Aktiven weiterhin mit großer Freude und viel Engagement am Training teilnehmen. Dies gilt natürlich auch für alle Trainer und Betreuer sowie Organisatoren, die jede Woche wieder gerne am Beckenrand stehen, um ihre eigene Erfahrung an unsere Schwimmerinnen und Schwimmer weiterzugeben.

Bedanken möchten wir uns noch einmal bei allen Eltern für die Bereitschaft, die vielen Fahrdienste zum Training in Kauf zu nehmen und bei allen, die uns auch bei Wettkämpfen und sonstigen Veranstaltungen immer tatkräftig unterstützt haben.

Obwohl in den vergangenen beiden Jahren viele hart an ihre Grenzen gekommen sind, erfüllt jeder von uns seine Aufgaben mit Leib und Seele.

Ich hoffe, dass dies auch im kommenden Jahr so beibehalten wird und unsere Gemeinschaft weiterhin wächst.

Für die Schwimmabteilung

Mareike Heimberger

(Pressewartin der Schwimmabteilung)

Trainingszeiten der Schwimmabteilung

Nichtschwimmer (Lehrschwimmbecken)

montags

16.30 Uhr – 18.00 Uhr

Ulrike Matthias und Katja Retz

Anfängergruppe

montags

17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Maike Schmitz, Mareike Heimberger, Elke Löhr

Fortgeschrittene

montags

18.00 Uhr – 19.00 Uhr

Katja Retz, Stefan Junker und Walter Frings

Thomas Koll (Trockentraining in der Sporthalle)

19.00 Uhr – 20.00 Uhr

Anja Schalloer und Elke Braun

mittwochs

18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Anja Schalloer, Sigrid Koll, Elke Braun, Ulrike Matthias

Jahresbestzeiten 2012

50 m Schmetterling

Anke Braun 0:38,55

Daniel Kaulen 0:28,61

100 m Schmetterling

Anke Braun 1:31,44

Lukas Breuer 1:07,05

200 m Schmetterling

Anke Braun 3:36,15

Lukas Breuer 2:43,38

50 m Rücken

Celina Schalloer 0:38,00

Daniel Kaulen 0:33,04

100 m Rücken

Celina Schalloer 1:21,22

Lukas Breuer 1:10,41

200 m Rücken

Celina Schalloer 2:56,66

Lukas Breuer 2:33,22

50 m Brust

Celina Schalloer 0:37,46

Lukas Breuer 0:35,15

100 m Brust

Celina Schalloer 1:21,51

Daniel Kaulen 1:17,66

200 m Brust

Celina Schalloer 2:57,32

Thomas Koll 2:50,73

50 m Freistil

Mareike Heimberger 0:34,92

Daniel Kaulen 0:26,97

100 m Freistil

Celina Schalloer 1:13,05

Lukas Breuer 0:59,42

200 m Freistil

Anke Braun 3:02,49

Lukas Breuer 2:18,48

400 m Freistil

Hannah Zubrägel 8:00,04

Pascal Kell 5:58,87

200 m Lagen

Celina Schalloer 2:53,24

Florian Müller 2:43,76

Schach

An den wöchentlichen Spiel- und Trainingsabenden freitagabends nahmen im letzten Jahr nur noch wenige Spieler teil, so dass eine Vereinsmeisterschaft 2012 nicht mehr stattfinden konnte. Ursache hierfür waren oft berufliche Gründe.

Wenn in nächster Zeit keine neuen Spieler gefunden werden sollten, so steht die Abteilung vor dem Aus bzw. muss die Abteilung einer Spielgemeinschaft beitreten. Erste Gespräche sind mit Roetgen bereits geführt worden.

Die 1. Seniorenmannschaft belegte mit 11 : 7 Punkten den 3. Tabellenplatz der Bezirksliga Aachen. Simmerath hätte in die Mittelrheinliga aufsteigen können, wenn denn eine ausreichende Anzahl Spieler vorhanden gewesen wäre. Bester Einzelspieler mit 7,5 auf 8 gewonnenen Spielen war Stephan Henn.

Die einzelnen Spieler der ersten Mannschaft waren Carsten Löhn, Matthias Löbl, Stephan Henn, Enrico Gabbert, Patrick Legros, Hans Krebs, Hans Willi Genotte, Norbert Charlier und Lutz Vinz. Zurzeit steht die 1. Mannschaft auf einem Abstiegsplatz und hat in den ausstehenden Spielen nur wenig Chancen, daran noch etwas zu ändern.

Die 2. Seniorenmannschaft belegte in der 2. Kreisklasse einen Mittelfeldplatz mit den Spielern Peter Persé, Markus Hoch, Randolf Kübber, Sebastian Löbl und Stefan Keutgen. In der laufenden Spielrunde wurde keine 2. Mannschaft bzw. keine Jugendmannschaft mehr gemeldet.

Die 15-Minuten-Blitzmeisterschaft 2012 gewann Stephan Henn vor Matthias Löbl.

Für die Schachabteilung

Stephan Henn

(Abteilungsleiter Schach)

Tischtennis

Im vergangenen Jahr hat sich die Anzahl der jugendlichen Aktiven der Tischtennisabteilung nochmals verringert. So kamen im ersten Halbjahr zu den Trainingsstunden im Durchschnitt nur noch 8 Jugendliche, im zweiten Halbjahr ging die Trainingsbeteiligung - bedingt durch den auf Donnerstag geänderten Trainingstag - auf durchschnittlich 5 Jugendliche zurück. Trotzdem versuchten wir, der Jugend Spielpraxis und Spielfreude zu vermitteln. Erfreulicherweise besuchten auch einige Senioren die Trainingsabende und entlasteten mich bei meiner Trainingsarbeit und meiner Aufsichtspflicht.

Im April 2012 haben wir uns schweren Herzens von der Turnhalle der Josef-Jansen-Sportstätte verabschieden müssen. Nahezu fünf Jahrzehnte lang war die „kleine Halle“ das Zentrum unserer Aktivitäten und so manche Erinnerung an die Geschichte der Tischtennisabteilung ist mit ihr eng verbunden. Seit Mai trainieren wir nun in der Sporthalle der Hauptschule. Nach der Beseitigung einiger Anfangsprobleme und einer ersten Gewöhnungsphase fühlen wir uns hier nun gut untergebracht.

Der geplante Besuch des Bundesligaspiels TTC-Indeland Jülich gegen SV Union Velbert am 28. Oktober musste leider aufgrund des geringen Interesses abgesagt werden. Wir werden in diesem Jahr bestimmt einen neuen Besuchstermin finden und hoffen dann auf eine bessere Resonanz.

Zum Jahresabschluss 2012 trugen wir auch diesmal wieder unser traditionelles Weihnachtsturnier aus. Aufgrund der verkürzten Hallenzeiten mussten wir hierfür zwei Spielabende, nämlich den 6. und 13. Dezember 2012, ansetzen. Unter den 6 gemeldeten Spielern entschied diesmal Lukas Küppers das Turnier für sich. Nach schönen und interessanten Spielen wurde bei der Siegerehrung durch den Vereinsvorsitzenden Manfred Abel und den Abteilungsleiter Dieter Lentzen jedem Spieler zur Belohnung ein Printenmann und eine Weihnachtstüte mit leckerem Inhalt überreicht.



Lukas Küppers (vorne Mitte) konnte das Weihnachtsturnier 2012 für sich entscheiden

Alle Tischtennisbegeisterten, Jung und Alt, sind weiterhin zu den derzeit gültigen Trainingszeiten (jeweils donnerstags von 19:00 Uhr - 20:30 Uhr in der Sporthalle der Hauptschule) herzlich eingeladen. Interessenten melden sich bitte beim Abteilungsleiter Dieter Lentzen, Tel. 02473/3110 oder per E-Mail Dieter.Lentzen@hansa-simmerath.de.

Für die Tischtennisabteilung

Dieter Lentzen
(Abteilungsleiter Tischtennis)

Turnen

Turnen

Das Jahr 2012 war für die Turnabteilung aus sportlicher Sicht ein besonders erfolgreiches Jahr: eine hohe Beteiligung an Wettkämpfen, viele Podestplätze und weitere zahlreiche bemerkenswerte Ergebnisse auf Regional- und Landesebene bis hin zum Vizemeistertitel bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften von Rebecca Abel, wofür sie dann auch zweifach geehrt wurde: einmal bei der Sportlerehrung des Rheinischen Turnerbundes im Rahmen einer Turngala in Bergisch Gladbach und am Tag des Ehrenamtes der Gemeinde Simmerath in Rurberg, wo sie sich mit weiteren Geehrten bereits zum zweiten Mal in das Goldene Buch der Gemeinde eintragen durfte.

Über 200 Aktive haben das Jahr hindurch wieder Woche für Woche das Angebot der Turnabteilung mit Leben erfüllt. Die Intensionen sind dabei so breit gefächert wie das Altersspektrum der Aktiven. Vom Spielgedanken der Kleinsten in der Eltern-Kind-Gruppe bis hin zum Wettkampfsport mit deutlicher Leistungsorientierung spannt sich der Bogen in der Turnabteilung. Die Gymnastikgruppen bekommen erfreulicherweise immer mehr Zulauf und können dank hervorragend qualifizierter und vielseitiger TrainerInnen auch Trendsport wie Pilates, Zumba oder Gymnastik mit Gym-Sticks anbieten.

Auch, wenn die positiven Ereignisse in 2012 überwogen, war es kein völlig unbeschwertes Jahr. Der 10. April 2012 wird wohl ein denkwürdiger Tag in der Geschichte der Turnabteilung bleiben, denn an diesem Tag fand das letzte Training für die Turnerinnen und Turner in der Josef-Jansen-Sportstätte statt. Anschließend verabschiedeten sich alle wehmütig von ihrer heißgeliebten „kleinen Halle“ mit einem amüsanten Spieleabend.

Seit dem 17. April 2012 findet nun das komplette Gerätturn-Training in der Sporthalle der Hauptschule statt. Auch wenn die frisch sanierte Sporthalle der Hauptschule zunächst im Sommerhalbjahr gute Trainingsmöglichkeiten bot, so bekamen wir im Winterhalbjahr schmerzlich den Wegfall der Josef-Jansen-Sportstätte zu spüren: verkürzte Übungsstunden bzw. kompletter Wegfall von Hallenstunden bei den männlichen Senioren trotz anstehender Meisterschaften.

Bleibt die Hoffnung, dass mit dem Bau des neuen Sportplatzes die Trainingszeiten für die originären Hallensporttreibenden ganzjährig ohne Verkürzung aufrechterhalten werden können.

Eltern-Kind-Gruppe

Die Eltern-Kind-Gruppe ist das Fundament der Turnabteilung der Hansa Simmerath. In den wöchentlichen Übungsstunden wird der Grundstein zum späteren Gerätturnen gelegt. Die Kleinsten der Hansa lernen in dieser Stunde die Turngeräte kennen. Mit vereinten Kräften von Müttern und auch immer öfter Vätern – manchmal sogar Großeltern – werden nach Anleitung die Turngeräte zu Gerätstationen aufgebaut. Dann

können die kleinen Turnerinnen und Turner ihre Fähigkeiten beim Rutschen, Klettern, Schaukeln und Balancieren ausprobieren und feststellen, dass sie schon so manches „Turnkunststückchen“ beherrschen. Die Turnküken lernen den Umgang mit den Turngeräten und ihnen wird die Freude am Gerätturnen unbewusst vermittelt. Es macht Freude die Kleinsten in der Turnstunde anzuleiten und zu begleiten und ihre Begeisterung mitzuerleben.

Es ist schon zur Tradition geworden, dass uns im Dezember der Nikolaus in unserer Turnstunde besucht, auch so in 2012. In einer weihnachtlich geschmückten Turnhalle zeigten die Kleinsten, gemeinsam mit den Kindern der Vorschulgruppe, dem Nikolaus was sie alles turnen können und als Dank wurden die Turnküken vom Nikolaus mit dem „Turn-Weckmann“ belohnt.



Auch die Eltern-Kind-Gruppe beteiligte sich bei der Turnshow 2012

Am zweiten Adventssonntag 2012 durften wir auch bei der großen Turnshow der Hansa Turnabteilung unter dem Motto „Märchenwelt“ teilnehmen. Schnell war auch ein Märchen gefunden, zu dem wir eine Vorführung einstudiert haben. Zum Märchen „Frau Holle“ wurde eifrig geübt, gebastelt und genäht. Der Beifall der Besucher der „märchenhaften Turnshow“ war die Belohnung für den Fleiß der Kleinsten und ihrer Eltern.

Vorschulgruppe

Die Vorschulgruppe ist eine Gruppe von ca. 20 Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren und wird donnerstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr von Daniela Köper, Samira Kell, Hanka Kristahn und Ute Kristahn durch die Halle gejagt.

Die Vier bemühen sich vor allem darum, die Koordination ihrer Schützlinge zu verfeinern, ihren Aktionsradius zu erweitern, indem sie ihre Beweglichkeit fördern und sie lernen spielerisch die Grundformen des Turnens, wie z.B. Purzelbaum, Stützen, Balancieren etc.

Dazu kommen Kasten, Sprossenwand, Barren, Minitrampolin

u.v.m. zum Einsatz, aber auch Bälle, Reifen, Springseile etc.

Im Dezember wurde die Turnhalle in eine Märchenwelt verwandelt. Jede Turngruppe hat bei der Turnshow mitgewirkt. So natürlich auch die Vorschulgruppe und zwar mit einem Tanz, den Daniela mit ihnen einstudiert hatte und wo sie mit viel Spaß bei der Sache waren!



Vorschulgruppe bei der Turnshow 2012

Am 13. Dezember bekamen die Kleinen wieder hohen Besuch in der Turnhalle, der Nikolaus kam. Diesem präsentierten sie tolle Turnkünste auf einem Nikolauspfad, woraufhin er sich mit einem kleinen Präsent bei jedem bedankte.

Gerätturnen weiblich

Das Interesse am Gerätturnen ist im weiblichen Bereich weiterhin sehr groß, die geburtenschwächeren Jahrgänge machen sich nur geringfügig bemerkbar. Verstärker tritt das Problem auf, dass immer mehr Kindern und Jugendlichen die Grundvoraussetzungen zum Gerätturnen, nämlich Kraft, Koordination, Ausdauer und Beweglichkeit fehlen sowie die Bereitschaft, sich bis an ihre Leistungsgrenze zu belasten. Hier sind natürlich die Kinder im Vorteil, die bereits seit dem Eltern-Kind-Turnen über die Vorschulgruppe dabei sind und kontinuierlich ihre Basisfähigkeiten ausbauen konnten.

Gerätturnen weibl. – Qualifikationswettkämpfe

Auch in 2012 beteiligten sich die Turnerinnen wieder am Wettkampfprogramm des Deutschen Turnverbundes. Bei den Qualifikationswettkämpfen gilt es, einen Pflichtvierkampf an den Geräten Sprung, Reck/ Stufenbarren, Schwebebalken und Boden zu absolvieren. Hierbei sind vor allem die Mindestanforderungen an die jüngeren Turnerinnen recht hoch, so dass hier nicht alle Turnerinnen starten können. Ohne ein mindestens zweimal wöchentliches intensives Training ist eine Teilnahme an diesen Wettkämpfen kaum möglich.

Bei den **Regionalmeisterschaften Einzel des Turngau Aachen**

im März in Monschau gingen 13 Hanseatinnen an den Start und zeigten beachtliche Leistungen. Rebecca Abel erturnte sich mit über 7 Punkten Vorsprung einen deutlichen 1. Platz und sicherte sich somit zum siebten Mal in Folge den Regionalmeistertitel 2012. Ihre Vereinskameradinnen Kristin Dick und Britta Schedler schafften es ebenfalls, sich unter die ersten 10 in ihrer Altersklasse zu turnen und qualifizierten sich somit zur Turnverbands-Gruppenausscheidung.



Hansa-Turnerinnen bei den Regionalmeisterschaften

Bei der **Turnverbands-Gruppenausscheidung Einzel** im April in Köln durften die qualifizierten Hanseatinnen den Turngau Aachen vertreten und trafen hier wiederum auf die jeweils 10 besten Turnerinnen aus den Turnverbänden Köln, Düren und Rhein-Sieg/Bonn. Hier schaffte es dann nur noch Rebecca Abel sich auf Anhieb mit einem bravourösen 1. Platz - und deutlichem Vorsprung von mehr als 3 Punkten zur zweitplatzierten Kölner Turnerin – zum Landesfinale weiter zu qualifizieren.



Rebecca Abel gewinnt die Gaugruppenausscheidung in Köln

Beim **Landesfinale der P-Stufen Einzel** im Juli in Essen hieß es für Rebecca Abel als einzig qualifizierte der Hansa-Gemeinschaft die Farben des Vereins aber auch den Turngau Aachen zu vertreten. Dies gelang ihr nahezu perfekt: An allen vier Geräten erhielt sie die Höchstwertungen und damit natürlich auch im Gesamtergebnis die verdiente Goldmedaille. Mit mehr als zwei Punkten Vorsprung zu Laura Tusinski vom Dürener TV sicherte Rebecca sich bereits zum dritten Mal Platz 1 im Landesfinale.

Turnen

Regionalmeisterschaft Einzel März 2012 in Monschau

AK 10/11 – Jahrgänge 2002/2001

(30 Teilnehmerinnen)

16.	Elena Mießeler	55,17 Punkte
17.	Svenja Förster	54,90 Punkte
19.	Anne Richter	54,65 Punkte

AK 12/13 – Jahrgänge 2000/1999

(24 Teilnehmerinnen)

12.	Rebecca Titz	57,75 Punkte
14.	Michelle Steffny	57,40 Punkte
15.	Jenny Breuer	57,08 Punkte
18.	Lara Schroedter	54,58 Punkte
21.	Ines Braun	52,73 Punkte

AK 12/13 – Jahrgänge 2000/1999

(24 Teilnehmerinnen)

12.	Rebecca Titz	57,75 Punkte
14.	Michelle Steffny	57,40 Punkte
15.	Jenny Breuer	57,08 Punkte
18.	Lara Schroedter	54,58 Punkte
21.	Ines Braun	52,73 Punkte

AK 14/15 – Jahrgänge 1998/1997

(19 Teilnehmerinnen)

8.	Kristin Dick	60,65 Punkte
14.	Anna Schröder	57,25 Punkte
15.	Celine Schütz	53,90 Punkte

AK 18 u. älter –Jahrgänge 1994 u. älter

(9 Teilnehmerinnen)

1.	Rebecca Abel	73,50 Punkte
4.	Britta Schedler	58,30 Punkte

Turnverbands-Gruppenausscheidung Einzel April 2012 in Köln

AK 14/15 – Jahrgänge 1998/1997

(34 qualifizierte Teilnehmerinnen)

20.	Kristin Dick	61,50 Punkte
-----	--------------	--------------

AK 18 + -Jahrgänge 1994 u. älter

(25 qualifizierte Teilnehmerinnen)

1.	Rebecca Abel	72,30 Punkte
16.	Birgit Lentzen	58,95 Punkte
20.	Britta Schedler	55,90 Punkte

RTB-Landesfinale Einzel Juli 2012 in Essen

AK 18+ - Jahrgänge 1994 u. älter

(30 qualifizierte Teilnehmerinnen)

1.	Rebecca Abel	70,70 Punkte
----	--------------	--------------

Natürlich gingen die Hansa-Turnerinnen auch bei den **Qualifikations-Mannschaftswettkämpfen** im September in Monschau an den Start. Von den vier angetretenen Mannschaften schafften 2 die Qualifikation für die Verbands-Gruppenausscheidung.

In der **AK 8-11** (Jahrgänge 2004-2001) turnte unsere Mannschaft mit Svenja Förster, Sanne Kersting, Elena Mießeler, Céline Pfenning sowie Anne Richter und errang einen sehr beachtlichen 2. Platz. Die Mannschaft zeigte sich beim Erklimmen des Podestes sichtlich überrascht über ihren Erfolg, hatte man bei der Stärke der Konkurrentinnen nicht wirklich mit solch einem tollen Ergebnis gerechnet.



Elena Mießeler, Céline Pfenning, Anne Richter, Svenja Förster und Sanne Kersting kamen mit ihrem 2. Platz eine Runde weiter

Bei den **Jahrgängen 2004-1999** erturnte unsere Mannschaft mit Ines Braun, Jenny Breuer, Lara Schroedter und Rebecca Titz einen guten 4. Platz. Obwohl die Turnerinnen durchweg gute Leistungen zeigten, mussten sie sich den überaus starken Turnerinnen vom TV Konzen sowie der Mannschaft des Brander TV geschlagen geben.

In den **Jahrgänge 2004 u. älter** traten die Hanseatinnen mit Rebecca Abel, Kristin Dick, Birgit Lentzen, Saskia Theißen und Anna-Lena Treutwein an und erreichten einen tollen 2. Platz. Die Mannschaft verteidigte in leicht veränderter Besetzung ihren 2. Platz vom Vorjahr und sicherte sich die Fahrkarte zur Turnverbands-Gruppenausscheidung. Knapp 7 Punkte Vorsprung hatte sich der Burtscheider TV auf Platz 1 erturnt, der Würselener TV wurde von den Hanseatinnen mit über 7 Punkten auf Platz 3 verwiesen.



Kristin Dick, Birgit Lentzen, Anna-Lena Treutwein, Saskia Theißen und Rebecca Abel errangen den 2. Platz

Unsere 2. Mannschaft dieser Altersklasse ging mit nur zwei Turnerinnen, nämlich mit Pia Falter und Anne Halterbeck, in den Wettkampf und belegte den 10. Platz. Krankheitsbedingt konnten Celine Schütz und Anna Schröder den Wettkampf leider nicht antreten. Trotzdem bewiesen Pia Falter und Anne Halterbeck einmal mehr ihren Sportsgeist und zogen den Wettkampf trotzdem zu zweit, wenn auch von Anfang an chancenlos, durch.

Beim **Turnverbands-Gruppenwettkampf** der Mannschaften im November in Aachen stießen die zwei qualifizierten Hansa-Mannschaften erwartungsgemäß auf sehr starke Konkurrenz aus den Turnverbänden Köln, Düren und Bonn/Rhein-Sieg. So musste sich die Mannschaft der AK 11 letztendlich mit dem letzten Platz zufrieden geben, die Mannschaft der AK 16 und älter landete immerhin auf einem respektablem 6. Platz (von 8), nicht zuletzt, weil Rebecca als beste Einzelturnerin des gesamten Wettkampfes die meisten Punkte für die Mannschaft beisteuerte.

Gerätturnen weiblich – Allgemeine Klasse

Neben den vorhin genannten Qualifikationswettkämpfen bietet der Turngau Aachen auch noch eine sogenannte „Allgemeine Wettkampfklasse“ an. Bei diesen Wettkämpfen sind die Leistungsvoraussetzungen nicht ganz so hoch angesetzt, so dass auch Turnerinnen, die nur einmal wöchentlich trainieren, sich hier mit den anderen Turnerinnen messen können. Der Spaß am Turnen steht zwar bei diesen Wettkämpfen im Vordergrund, trotzdem wird auch hier nach den offiziellen Richtlinien des Rheinischen Turnerbundes geturnt und gewertet. Die Teilnahme an den Wettkämpfen bringt den Kindern nicht nur Spaß, sondern sie lernen auch neue Freunde kennen, lernen sich diszipliniert zu verhalten und stärken ihr Selbstbewusstsein, indem sie ohne Hilfe ihre Übungen unter den kritischen Augen der Kampfrichter zeigen. Außerdem entwickeln sie Teamgeist bei Mannschaftswettkämpfen und lernen mit Erfolg und Misserfolg umzugehen. Aus diesen Gründen streben wir an, dass jede Turnerin pro Jahr mindestens einen Einzel- und einen Mannschaftswettkampf mitturnt.

Die Ausrichtung des **Einzel-Wettkampfes in der Allgemeinen Klasse** hatte die Turnabteilung der Hansa-Gemeinschaft in der Sporthalle der Hauptschule Simmerath übernommen. Rund 200 Turnerinnen aus 16 verschiedenen Vereinen in fünf Altersklassen erforderten bereits im Vorfeld ein hohes Maß an organisatorischem und planerischem Geschick: Die Annahme der Meldungen, Erstellung und Versand der Zeit- und Riegenumlaufpläne sowie die Herrichtung der Wettkampfhalle mit Aufbau der Turngeräte und der Beschallung, Einrichtung und Ausstattung der Cafeteria; am Wettkampftag die Kontrolle der Startpässe und das Kassieren der Startgelder, die Moderation sowie die gesamte EDV-technische Erfassung und Auswertung der geturnten Punkte, Ausdruck der Urkunden sowie anschließender Versand der Siegerlisten waren noch längst nicht alle Aufgaben, mit denen einige von uns wochenlang beschäftigt waren. Nur durch eifrige

Kuchenbäcker und zahlreiche fleißige Hände in der Cafeteria war es möglich, für das leibliche Wohl der Zuschauer auf der vollbesetzten Tribüne zu sorgen. Für die eingesetzten 20 Kampfrichterinnen galt es, in 2 Durchgängen insgesamt 800 Übungen zu bewerten. Die gute Vorbereitung und reibungslose Durchführung des Mammut-Wettkampfes aber nicht zuletzt auch die kameradschaftliche Atmosphäre brachten der Hansa-Turnabteilung viel Lob ein.

Insgesamt 20 Hanseatinnen beteiligten sich an diesem Wettkampf und erlangten überwiegend Platzierungen im Mittelfeld. Ronja Heck, Louisa Mießeler und Céline Pfenning schafften es, sich unter die „TOP 10“ in ihrer Altersklasse zu turnen. Pia Falter erkämpfte sich als einzige einen Podestplatz.

Allgemeine Wettkampfklasse Einzel März 2012 in Simmerath

AK 7 Jahre u. jünger – Jahrgang 2005 u. jünger

(23 Teilnehmerinnen)

8.	Ronja Heck	46,25 Punkte
9.	Louisa Mießeler	45,70 Punkte

AK 8/9 – Jahrgänge 2004/2003

(44 Teilnehmerinnen)

19.	Luisa Braun	47,25 Punkte
26.	Anja Peters	46,40 Punkte
29.	Caroline Breuer	45,80 Punkte
30.	Maya Offermann	45,60 Punkte
35.	Pia Willems	45,00 Punkte
39.	Sonja Peters	43,75 Punkte
41.	Laura Jansen	42,05 Punkte
43.	Alisha Ramers	41,05 Punkte

AK 10/11 – Jahrgänge 2002/2001

(50 Teilnehmerinnen)

10.	Céline Pfenning	55,00 Punkte
22.	Sanne Kersting	52,55 Punkte
41.	Samira Kell	47,60 Punkte
42.	Edda Schweitzer	47,35 Punkte
47.	Julia Weppner	45,10 Punkte

AK 12/13 – Jahrgänge 2000/1999

(35 Teilnehmerinnen)

13.	Nicole Epping	54,45 Punkte
22.	Anne Felder	53,10 Punkte
26.	Stephanie Müllender	51,90 Punkte
30.	Swenja Schütz	51,45 Punkte

AK 14/15 – Jahrgänge 1998/1997

(22 Teilnehmerinnen)

2.	Pia Falter	57,50 Punkte
----	------------	--------------

Turnen



Die Eifeler Turnerinnen beim Wettkampf der allgemeinen Klasse in Simmerath

An den **Mannschaftswettkämpfen in der Allgemeinen Klasse** beteiligte sich die Hansa mit 2 Mannschaften: Für die Altersklasse 8-9 Jahre starteten Luisa Braun, Louisa Mießler, Sonja und Anja Peters sowie Pia Willems. Diese Mannschaft platzierte sich in der „goldenen Mitte“: Platz 6 von insgesamt 12 Mannschaften.

Nicht ganz so gut lief es für die Mannschaft in der AK 8-13 Jahre: Vor allem am „Zitterbalken“ und Boden leistete man sich einige Unsicherheiten, so dass man sich letztendlich mit Platz 9 (von 9) zufrieden geben musste. Es turnten Inga Breuer, Nicole Epping, Anne Felder, Stephanie Müllender und Swenja Schütz.

Alle Wettkämpfe, über die bis jetzt berichtet worden ist, sowohl auf der Qualifikations- als auch auf der Ebene der Allgemeinen Klasse liegen im Pflicht-Bereich (P-Stufe). D. h. die Turnerin hat zwar innerhalb ihrer Altersklasse einen gewissen Spielraum, welche der P-Stufen sie turnt, von der turnerisch einfachsten Übung P 1 bis zur anspruchsvollsten P 9. Die Übungen an sich sind jedoch von den Übungsteilen her und derer Verbindungen akribisch genau im Aufgabenbuch des Deutschen Turnerbundes festgelegt. Möchte eine Turnerin ihre Übungen individuell gestalten mit Turnelementen ihrer Wahl, dann bietet sich für sie zusätzlich die Möglichkeit des Kür-Turnens.

Kür-Turnen

Natürlich gilt der Turner-Slogan „Zuerst die Pflicht, dann die Kür“ auch für die Hanseatinnen. Denn Voraussetzung für die Teilnahme am Kür-Programm ist eine solide Basis an turnerischen, gymnastischen und akrobatischen Grundfertigkeiten, die dann an den vier Geräten je nach Talent und Kür-Stufe mit Übungsteilen verschiedenster Schwierigkeitsstufen aus dem internationalen „Code de pointage“ aufgestockt werden. Kür-Stufe 4 (KM4) ist hierbei die „einfachste“, Kür-Stufe 1 (KM 1) die schwierigste Kür-Stufe. Rebecca Abel nimmt bereits jetzt im vierten Jahr am Liga-Turnen des Rheinischen Turnerbundes teil, wo sie mit Zweitstartrecht in der Mannschaft des TuS Köln-Brauweiler mittlerweile in die höchste Klasse (NRW-Liga) mit der

schwierigsten Kür-Stufe (KM 1) aufgestiegen ist. Wir freuen uns, dass ihre Begeisterung für das Kür-Turnen auf andere Pflicht-Turnerinnen übergeschwappt ist und in 2012 wieder ein paar mehr Turnerinnen angesteckt hat.

Auch wenn wegen anderer Wettkämpfe und des bevorstehenden Schauturnens der Hansa nur wenig Zeit blieb, um sich intensiv auf die **Regionalmeisterschaft Einzel im Kür-Turnen** im November in Hoengen vorzubereiten, wollten wir nur ungern auf dieses i-Tüpfelchen der Wettkampfsaison verzichten. Also wurden bis zur letzten Minute Übungen neu aufgestellt, Übungsteile rein- und wieder rausgenommen, Bodenmusiken ausgesucht und „passend gemacht“ und nicht alle Turnerinnen und Trainerinnen hatten das Gefühl, bestens vorbereitet zu sein. Deshalb war das Ergebnis umso erfreulicher, die Turnerinnen umso glücklicher und die Trainerinnen umso stolzer auf die Souveränität „ihrer Mädels“.



Anne Richter, Michelle Stefný, Rebecca Titz, Lara Schroedter und Pia Falter Beim Kür-Wettkampf in Hoengen

Im WK 2 gelang Michelle Stefný der große Clou: die höchsten Wertungen am Boden und Reck brachten und solide Leistungen am Sprung und Balken brachten ihr den 2. Platz und somit die verdiente Silbermedaille ein. Aber auch Pia Falter und Rebecca Titz schafften es unter die Top 10. An die schon deutlich anspruchsvollere KM 3 hatte sich nur Kristin Dick gewagt und wurde für ihren Mut belohnt: Ein hervorragender 10. Platz sowie (gemeinsam mit einer Konkurrentin) die höchste Wertung am Schwebebalken.



In der anspruchsvollsten Kür-Klasse (KM2) verteidigte Rebecca Abel in gewohnter Souveränität ihren Meistertitel, konnte alle Geräte außer dem Boden, an dem sie sich einen Sturz erlaubte, für sich verbuchen und gewann schließlich mit deutlichen 4 Punkten Vorsprung.

Regionalmeisterschaften Einzel Kür November 2012 in Hoengen

WK 1 – Jahrg. 2003/2002, KM 4

(14 Teilnehmerinnen)

5. Anne Richter 45,25 Punkte

WK 2 – Jahrg. 2001 u. älter (offen), KM 4

(21 Teilnehmerinnen)

2. Michelle Steffny 48,00 Punkte

7. Pia Falter 45,20 Punkte

10. Rebecca Titz 44,95 Punkte

14. Lara Schroedter 43,00 Punkte

19. Ines Braun 39,60 Punkte

WK 3 – Jahrg. 2001 u. älter (offen), KM 3

(16 Teilnehmerinnen)

10. Kristin Dick 45,20 Punkte

WK 4 – Jahrg. 2001 u. älter (offen), KM 2

(6 Teilnehmerinnen)

1. Rebecca Abel 52,30 Punkte

RTB-Cup 2012

Wer beim Cup des Rheinischen Turnerbundes in der schwierigsten Kür-Stufe (KM 2) Einzel startet, hat große Ziele: nämlich die Qualifizierung zum Deutschland-Cup. Nur die zwei besten Turnerinnen pro Altersklasse lösen die Fahrkarte dorthin. Mit einem festen Ziel vor Augen, lieferte Rebecca Abel in Essen glänzenden Turnsport an allen vier Geräten, so dass sie dieses Mal sogar ihre stärkste Konkurrentin vom Troisdorfer TV auf Platz 2 verwies. Letztendlich wusste sie nicht, worüber sie sich mehr freuen sollte: über ihre Goldmedaille beim RTB-Cup oder über ihre gelungene Qualifikation zum Deutschland-Cup.



Siegerehrung beim RTB-Cup 2012

Deutschland-Cup 2012

Beim Deutschland-Cup im bayrischen Hösbach trafen sich die besten Kür-Turnerinnen aus Deutschland, deshalb überwog zwar der olympische Gedanke „dabei sein ist alles“, aber natürlich wollte Rebecca alles daran setzen, um ihren Heimatverein Hansa Simmerath, den Turngau Aachen und den Rheinischen Turnerbund würdig zu vertreten, was ihr dann auch hervorragend gelang. In der Altersklasse 18-29 Jahre landete sie bei 28 qualifizierten Starterinnen auf einem erfreulichen 15. Platz. Ein Sturz vom Schwebebalken kostete Rebecca einen ganzen Punkt Abzug und ließ sie in der Endwertung fünf Plätze zurückfallen. Trotz der an den anderen Geräten gut gelungenen Übungen reichte es am Ende leider nicht, um an den Erfolg vom Vorjahr, sich unter die TOP 10 zu turnen, anzuknüpfen. Jetzt wird Rebecca wieder alles daran setzen, sich in 2013 erneut für diesen hochkarätigen Wettkampf zu qualifizieren.



Spezialturneinheit am Rande des Deutschland-Cup in Hösbach

NRW-Mehrkampfmeisterschaften in Paderborn

Achtkampf Gerätturnen und Leichtathletik

Ihre Vielseitigkeit hat Rebecca Abel bei den NRW-Mehrkampfmeisterschaften in Paderborn erneut unter Beweis gestellt. Als Juniorenmeisterin im Deutschen Achtkampf hat sie sich für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften qualifiziert.

Der Mehrkampf ist eine Kombination aus Gerätturnen und Leichtathletik. In der Altersklasse 18-29 Jahre gilt es, einen Achtkampf zu bewältigen. Dabei müssen an einem Tag hintereinander alle vier turnerischen Disziplinen Kür (Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken, Boden) und vier leichtathletische Disziplinen (100-m-Lauf, Weitsprung, Schleuderball und Kugelstoß 4 kg) absolviert werden. Rebecca erturnte sich die höchste Wertung am Stufenbarren, ihr gelang mit 4,71 m der weiteste Sprung und mit 35,85 m erzielte sie die größte Weite im Schleuderballwurf.

Turnen

NRW-Meisterschaften Schleuderballwerfen und Steinstoßen

Neben dem Achtkampf hat Rebecca bei diesen Meisterschaften noch Steinstoßen und Schleuderballwurf als Einzeldisziplinen absolviert. Hier konnte sie ebenfalls jeweils den Sieg nach Hause fahren und sich im Steinstoßen mit einer Weite von 8,73 m für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Leider gelang ihr, trotz Sieg, nicht die Qualifikation für die Dt. Meisterschaften, da sie bei diesem Wurf mit 34,64 m knapp die Qualifikationsmarke verpasste.

Deutsche Mehrkampfmeisterschaften in Einbeck/ Niedersachsen

Bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Einbeck wurde Rebecca Abel mit überragenden Leistungen Deutsche Vizemeisterin. Bei diesen Meisterschaften treten die vielleicht „wahren Könige der Athleten“ an, um den begehrten Meistertitel im Mehrkampf zu erringen.

Auch in diesem Jahr war Rebecca wieder einzige Teilnehmerin aus den Reihen der Hansa, wurde aber von ihren Kölner Liga-Kolleginnen wieder herzlich ins zweitägige Mehrkampflager in Einbeck aufgenommen. Mit über 1.400 Aktiven sind diese Meisterschaften die größte jährlich stattfindende Breitensportveranstaltung in Deutschland.

Der Achtkampf der Juniorinnen setzt sich aus vier Geräteturnerdisziplinen (Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken, Boden) und vier Leichtathletikdisziplinen (100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoß, Schleuderball) zusammen. Rebecca hatte sich bereits als NRW-Meisterin qualifiziert und vertrat somit bei diesem sportlichen Großereignis den Rheinischen Turnerbund und ihren Heimatverein, die Hansa Simmerath, auf Bundesebene.

In ihrer Altersklasse musste sie sich gegen 40 qualifizierte Wettkämpferinnen behaupten. Den Schwebebalken und den Boden verließ sie sogar mit Höchstwertungen. Die beiden anderen Geräte, Stufenbarren und Sprung, gelangen ihr auch ohne Fehler. Insgesamt belegte sie nach vier Geräten den zweiten Platz.

Die Leichtathletik fand im bestens ausgestatteten Stadion statt, so dass sie vor dieser gigantisch anmutenden Kulisse bei bestem Wettkampfwetter ihre persönlichen Bestleistungen im Weitsprung nochmals enorm steigern konnte. Damit glich sie ihre leichte Schwäche im 100-m-Lauf aus. Auch nach dem Kugelstoßen war das Gesamtergebnis noch vollkommen offen, da zwischen dem 1. und 5. Platz gerade einmal 1,4 Punkte lagen.

Vor der letzten Disziplin lag sprichwörtlich eine knisternde Spannung in der Luft, da jede der fünf Athletinnen noch den Gesamtsieg erreichen konnte. Rebecca Abel behielt aber auch hier die Nerven und warf den 1 kg Schleuderball mit persönlicher Bestleistung 37,17 m weit. Als Vizemeisterin konnte sie somit – mit lediglich 0,65 Punkten Rückstand auf die Siegerin – den Wettkampf mehr als zufrieden beenden und stellte damit wieder einmal ihre sportliche Vielseitigkeit unter Beweis.



„Sprung auf's Trepptchen“ bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Einbeck

Neben den Mehrkampfmeisterschaften hatte sie sich auch für die Deutschen Meisterschaften im Steinstoßen (5 kg) qualifiziert. Auch wenn sie hier leider nicht an ihre persönliche Bestleistung anknüpfen konnte, erreichte sie mit 7,71 m einen beachtlichen 7. Platz.

Die sich anschließende stimmungsvolle Aktivenparty mit Siegerehrung sorgte bei allen Teilnehmern für einen erinnerungswürdigen Abschluss und entsprechende Vorfreude auf die nächsten Deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2013, für die sich Rebecca gleichzeitig direkt qualifiziert hat.

Gerätturnen männlich

Rund 15 Jungen beteiligten sich regelmäßig am wöchentlichen Training, die älteren von ihnen zusätzlich am Wettkampfgeschehen des Turngaues Aachen und des Rheinischen Turnerbundes. Auch wenn die Trainingsbedingungen insbesondere in den Wintermonaten nicht immer optimal waren, so können wir mit den Entwicklungen unserer Turnerjugend insgesamt gesehen doch zufrieden sein.

Am 24. März 2012 durften wir im **Meisterschaften der Turner des Turngaues Aachen** in Simmerath austragen. Nahezu 90 Turner folgten unserer Einladung und bescheinigten uns nach dem Wettkampf, eine tolle Veranstaltung ausgerichtet zu haben. Für unsere Jugend lief die Meisterschaft durchaus zufriedenstellend. Ein nicht alltägliches Ergebnis gab es bei der B-Jugend, wo unsere Turner Dominik Abel und Benedikt Schedler punktgleich auf dem 2. Platz landeten und sich daher beide Vizemeister nennen dürfen.

Meisterschaften der Turner des TG Aachen am 24. März 2012 in Simmerath

Jugend A – Jahrgang 1994/1995

(5 Teilnehmer)

5. Daniel Abel 58,60 Punkte

Jugend B – Jahrgänge 1996/1997

(9 Teilnehmer)

2. Dominik Abel 62,15 Punkte

2. Benedikt Schedler 62,15 Punkte

8. Benno Schedler 51,45 Punkte

Jugend E – Jahrgänge 2002/2003

(15 Teilnehmer)

11. Ben Alders 52,10 Punkte



Vizemeister im Doppelpack: Dominik Abel und Benedikt Schedler

Vier unserer Turner hatten sich mit ihren Platzierungen bei der Meisterschaft des TG Aachen für das **Landesfinale des Rheinischen Turnerbundes (RTB)** in Essen qualifiziert. Dort stieß man erwartungsgemäß auf starke Konkurrenz, der unsere Turner vielleicht nicht immer mit der notwendigen Ernsthaftigkeit begegneten, denn mit etwas mehr Konzentration und Ehrgeiz wäre beim RTB-Finale sicherlich mehr drin gewesen.

RTB-Landesfinale am 30. Juni 2012 in Essen

Jugend A – Jahrgang 1994/1995

(12 qualifizierte Teilnehmer)

11. Daniel Abel 85,65 Punkte

Jugend B – Jahrgänge 1996/1997

(24 qualifizierte Teilnehmer)

9. Benedikt Schedler 90,65 Punkte

13. Dominik Abel 88,55 Punkte

21. Benno Schedler 82,10 Punkte

Beim **RTB-Cup für Vereinsmannschaften**, den die Hansa-Turnabteilung in Simmerath austragen durfte, starteten unsere Jungen in der Jugendklasse und landeten auf dem zweiten Platz bei drei in dieser Klasse gestarteten Mannschaften.

Nach den Sommerferien ging es dann zum **Liga-Turnen des TG Aachen**. Unsere A/B-Jugendmannschaft mit Daniel und Dominik Abel sowie Benedikt und Benno Schedler schlug sich hier bei starker Konkurrenz wacker und konnte beim Endkampf in Hoengen schließlich stolz als zweitplatziertes Team der Gesamtwertung aufs Treppchen.



Jungen und Senioreturner gemeinsam als Turnzwerge

Einen gelungenen Abschluss des Jahres 2012 bildete der **„Zwergenauftritt“** bei unserer „Märchenhaften Turnshow“ zum Jahresende. Die Jungen aller Altersklassen zeigten gemeinsam mit den Senioreturnern, dass gerade der Turnsport eine Menge Raum für Humor und spaßige Einlagen lässt. Unsere „Turnzwerge“ hatten beim Training und beim Auftritt eine Menge Spaß und das Publikum dankte mit tosendem Applaus. Möge uns dieser Applaus noch lange in den Ohren klingen und unsere Aktivitäten auch in diesem Jahr weiterhin beflügeln.

Senioreturnerinnen und -turner

Auch in 2012 nahmen die Senioreturnerinnen und -turner wieder rege und erfolgreich an den Wettkämpfen des RTB und DBT teil, wobei die Seniorinnen leider vom Verletzungspech verfolgt waren.

Seniorinnen

Dass Gerätturnen nicht nur eine Sportart für „junge Küken“ ist, bewies Ulrike Brandenburg abermals bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften der Turnerinnen in Essen. Gekonnt zeigte sie in einem Kür-Vierkampf dem erstaunten Publikum, welche anspruchsvollen Übungen sie im respektablen Alter von 62 Jahren noch an den Geräten Reck, Bank, Boden und Parallelbarren präsentieren konnte. Mit nur drei Zehnteln verfehlte sie Platz eins, qualifizierte sich aber auf Platz zwei direkt zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Wettbergen, an denen sie dann leider wegen einer

Turnen

Fingerverletzung nicht teilnehmen konnte.

Karin Abel war in der Altersklasse 45-50 Jahre ebenfalls in einem Kür-Vierkampf bei den „Rheinischen“ gestartet. Sie zog sich aber beim Abgang vom Stufenbarren eine Knieverletzung zu und musste den Wettkampf schweren Herzens abbrechen.



Ulrike Brandenburg

Senioren

Die Turnabteilung hatten am 19. Mai 2012 die Seniorenturner des gesamten Rheinlandes zu Gast in Simmerath, denn die Hansa durfte die Rheinischen Seniorenmeisterschaften der Turner in Simmerath ausrichten. In freundschaftlicher Atmosphäre wurde ein schöner Wettkampf absolviert, bei dem man nicht nur mit den turnerischen Leistungen rundum zufrieden sein durfte. Für die Hansa starteten an diesem Tag Horst Nießen und Manfred Abel, die schließlich als Rheinischer Meister und Vizemeister aufs Treppchen durften und damit ihre Qualifikation für die Deutschen Seniorenmeisterschaften erlangten.



Horst Nießen und Manfred Abel bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften

Rheinische Seniorenmeisterschaften der Turner am 19. Mai 2012 in Simmerath

Männer AK 45-49, KM4

(5 Teilnehmer)

- | | | |
|----|--------------|--------------|
| 1. | Horst Nießen | 45,80 Punkte |
| 2. | Manfred Abel | 44,90 Punkte |

Deutsche Seniorenmeisterschaften der Turner am 30. Juni 2012 in Wettberg

Männer AK 45-49, KM4

(21 qualifizierte Teilnehmer)

- | | | |
|-----|--------------|--------------|
| 16. | Horst Nießen | 41,95 Punkte |
| 17. | Manfred Abel | 49,90 Punkte |

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im hessischen Wettberg vertraten Horst und Manfred dann die Farben der Hansa. In Anbetracht der bekannt starken Konkurrenz galt hier insbesondere der olympische Gedanke „Dabeisein ist alles“, denn auch, wenn die beiden ihre Übungen recht ordentlich präsentierten, so mussten sie sich mit Platzierungen in der zweiten Tabellenhälfte zufrieden geben.

Kampfrichterwesen

So wie in anderen wettkampforientierten Sportarten auch, muss der Verein bei der Meldung der Turnerinnen und Turner zum Wettkampf auch eine bestimmte Anzahl Kampfrichter/innen mit entsprechender Lizenz benennen. Falls nicht, entstehen dem Verein empfindliche Strafgebühren, bzw. der Verein kann nicht am Wettkampf teilnehmen. Die Turnabteilung ist froh, mit 6 lizenzierten Kampfrichterinnen im weiblichen und 4 Kampfrichtern im männlichen Bereich ganz gut ausgestattet zu sein. Natürlich ist es mit der einmaligen Ausbildung zum/r Kampfrichter/in nicht getan: Mindestens 2 Wettkämpfe muss jede/r Kampfrichter/in pro Jahr werten und an diversen Pflichtfortbildungen teilnehmen, damit die Lizenz ihre Gültigkeit nicht verliert.

Lizenzierte Kampfrichter/innen Gerätturnen

weiblich

Rebecca Abel
Ulrike Brandenburg
Renate Lorenzen
Stefani Rombach
Britta Schedler
Susanna Schedler

männlich

Daniel Abel
Manfred Abel
Horst Nießen
Robert Schröder

Rebecca Abel hat beim Rheinischen Turnerbund an Lehrgängen zur nächsthöheren Kampfrichter-C-Ausbildung teilgenommen und diese in 2012 erfolgreich mit einer Prüfung abgeschlossen. Damit kann die Hansa jetzt auch bei „hochkarätigeren“ Wettkämpfen bis auf Landesebene eine eigene Kampfrichterin mit C-Lizenz stellen.

Gymnastikgruppen

Auch wenn sie außerhalb ihrer wöchentlichen Trainingsstunden nur selten in Erscheinung treten, so waren die drei zur Turnabteilung gehörenden Gymnastikgruppen doch auch in 2012 wieder äußerst aktiv.

Seit 2007 hat die Hansa-Gemeinschaft in Ergänzung der seit 48 Jahren bestehenden Frauengymnastikgruppe eine **Gymnastikgruppe für Seniorinnen** „betagten Alters“, die ihre Gesundheit durch Bewegung und sportliche Aktivitäten erhalten und verbessern möchten. Die Damen treffen sich jeden Dienstag von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr unter der Leitung von Lore Lützenberger im Pfarrsaal an der Kirche zum sportlich

gymnastischen Tun. Die Gruppe besteht aus vielen Damen, die ehemals jahrelang der „Hausfrauenabteilung“ des Vereins angehörten, es sind aber auch „Neueinsteiger“ dabei und Weitere sind natürlich jederzeit herzlich willkommen. Die Seniorinnengruppe hat mittlerweile eine Stärke von 20 und mehr aktiven Teilnehmerinnen erreicht. Neben den sportlichen Aktivitäten kommt auch die Geselligkeit, z. B. bei dem traditionellen weihnachtlichen Frühstück nicht zu kurz. Nach dem Motto „Bewegung und gemeinsames Miteinander ist am Schönsten“ wünschen wir unseren Seniorinnen weiterhin viele schöne Stunden in der Hansa.

Die **gemischte Gymnastikgruppe** besteht aus ca. 15 jungen/älteren Damen und Herren. Die Gymnastikfreunde treffen sich donnerstags von 19.30 – 20.30 Uhr in der Dreifachhalle Im Römbchen zum sportlichen Miteinander angeleitet von Wolfgang Lützenberger. Weitere weibliche und männliche Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Seit der allseits bedauerten Schließung der Josef-Jansen-Sportstätte trifft sich die **Frauengymnastikgruppe** am angestammten Mittwoch nun in der Dreifach-Sporthalle des Berufskollegs im Römbchen. Geändert hat sich die gewohnte Anfangszeit von 19.00 Uhr für diejenigen, die ihre Fitness bereits ab 18.30 Uhr mit Salsa Aerobic fördern wollen: Salsa Aerobic ist eine Mischung aus lateinamerikanischen Tanzbewegungen und Aerobic, bei der typische Tanzschritte aus Salsa und anderen lateinamerikanischen Tänzen zu rhythmischer Musik mit Schrittkombinationen aus dem Aerobic verbunden werden.

Dieses neue Angebot lockt vermehrt jüngere Sportlerinnen in die Halle, die noch Platz für weitere Teilnehmerinnen bietet, die ihre Fitness verbessern wollen.

Die anschließenden ohnehin schon abwechslungsreichen Übungsstunden wurden zwischenzeitlich um ein zusätzliches Element erweitert: Mit der Anschaffung von 40 Swingsticks gelangt ein Fitnessgerät zum Einsatz, das sich ausgezeichnet zum Kraft-/Ausdauertraining sowie zur Fettverbrennung eignet und den Stoffwechsel anregen soll. Die ersten Erfahrungen haben zumindest schon bewiesen, dass die Übungen anstrengender als zunächst gedacht sind.



Frauengymnastikgruppe nach der traditionellen Glühweinwanderung

Die Gruppe trifft sich aber nicht nur zum gemeinsamen Sport, auch die Geselligkeit kam - wie in jedem Jahr - nicht zu kurz. Neben der Sommerwanderung zur Grillhütte fand das Turnjahr mit der schon traditionellen Glühweinwanderung einen geselligen Ausklang. Dieser endete mit einer Einkehr in der Gaststätte „Zur Alten Post“ in Huppenbroich und dem Besuch des Nikolauses, der sich trotz seines engen Terminplans die Zeit für ein Gruppenfoto nahm.

Enwor-Jugendsportpreis

„Unsere Energie – Euer Engagement“ lautete das Motto des Wettbewerbs, zu dem das Energieunternehmen bereits zum 8. Mal nach Herzogenrath eingeladen hatte. Die Sportler müssen hierbei als Mannschaft einen Parcours mit vier Aufgaben durchlaufen. Diese sind auf Geschicklichkeit, Körperbeherrschung und Spielspaß ausgelegt, ohne dass die TeilnehmerInnen im Vorfeld wissen, was genau auf sie zukommt.

Unter dem verheißungsvollen Mannschaftsnamen „Starkstrom Simmerath“ kämpfte sich die Hansa-Truppe bis in die 2. Runde und erhielt für ihren tollen 10. Platz 200 Euro für die Jugendkasse des Vereins.

Zur Belohnung gab's wie in jedem Jahr jede Menge kulinarische Köstlichkeiten, ein enwor-T-Shirt und natürlich die erkämpften Medaillen.



Dominik Abel, Anne Richter, Daniel Abel, Michelle Steffny, Jenny Breuer und Sanne Kersting beim enwor-Jugendsportpreis

ÜbungsleiterInnen

Wir freuen uns, dass wir auch in 2012 mit einem qualifizierten Stab von 27 ÜbungsleiterInnen in den verschiedenen Turn- und Gymnastikgruppen gut aufgestellt waren. Hierunter sind viele ÜbungsleiterInnen, die allein durch ihre jahrelange und zum Teil jahrzehntelange Übungsleitertätigkeit ein hohes Maß an Erfahrung und Know-how mit in die Übungsstunden einfließen lassen können. Ferner sind wir stets bemüht, vor allem die jugendlichen aktiven Turnerinnen und Turner für die ehrenamtliche Übungsleitertätigkeit zu gewinnen. Hierbei wird es immer schwieriger, den Spagat zwischen Schule, eigener Turnstunde, der Übungsleiterstunde und anderen Hobbys hinzubekommen.

Turnen

Besonders stolz sind wir auf unsere 11 lizenzierten TrainerInnen. Um die Lizenz „Trainer/in-C“ in Händen halten zu können, müssen 6 komplette Wochenenden in der Landesturnschule Bergisch Gladbach absolviert und eine abschließende Prüfung abgelegt werden. Damit die Lizenz ihre Gültigkeit nicht verliert, müssen laufend Fortbildungen besucht werden.

ÜbungsleiterInnen Hansa-Turnen 2012

Karin Abel	Ute Kristahn
Manfred Abel	Renate Lorenzen
Rebecca Abel	Solvej Lorenzen
Anika Brandenburg	Lore Lützenberger
Ulrike Brandenburg	Wolfgang Lützenberger
Jenny Breuer	Horst Nießen
Pia Falter	Steffi Rombach
Marlene Gehlen	Britta Schedler
Isabel Haas	Susanna Schedler
Beate Hüpgen	Anna Schröder
Karlheinz Huppertz	Celine Schütz
Samira Kell	Beate Steffny
Maria Koll	Marlies Wollgarten
Hanka Kristahn	



Mit „Mann und Maus“ beim ÜL-Ausflug: Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter der Turnabteilung sowie deren Partner hatten viel Spaß

DM in Düsseldorf

Der Besuch der Deutschen Meisterschaften 2012 der Kunstturnerinnen und -Turner in Düsseldorf war für über 20 Hanseatinnen und Hanseaten eine überaus lohnende Angelegenheit. Ein ganzes Wochenende hatte man geopfert, um die Gerätfinalkämpfe und die Mehrkampf Finals der deutschen Spitzturnerinnen und -turner zu besuchen. Spannend waren die Wettkämpfe, galt die DM doch auch als Olympiaqualifikation für die Spitzensportler. Und so gaben Fabian Hambüchen, Elisabeth Seitz und Co. ihr Bestes und wir kamen ein ganzes Wochenende nicht mehr aus dem Staunen.



Das Rahmenprogramm bei den Deutschen Meisterschaften lud zum aktiven Mitmachen ein

ÜbungsleiterInnen-Ausflug

Zu einem äußerst amüsanten Tag wurde wieder einmal der Übungsleiterausflug, den diesmal Karlheinz Huppertz und Manfred Abel organisiert hatten. Unter dem Motto „Ülympia 2012“, starteten wir zu einer Radtour, in deren Verlauf es galt, die unterschiedlichsten „Ülympischen Disziplinen“ zu bewältigen. Viel Spaß hatte unser ÜL-Team bei den zum Teil recht kniffligen Aufgaben. Ob beim Bogenschießen, Slacklinien (das Balancieren auf einem Spanngurt) oder beim Entenrennen in der Kall, der sportliche Ehrgeiz und der Spaß an der Sache stand allen Übungsleitern und deren Partnern gleichermaßen ins Gesicht geschrieben.

Auch der Ausklang bei unserem ÜL-Paar Steffi Rombach und Karlheinz Huppertz in Huppenbroich wurde bei heißem Gegrillten und kalten Getränken zu einer kurzweiligen Angelegenheit. Hier wurde dann auch im Rahmen einer wohl unvergesslichen Siegerehrung unser „Ülympiasieger“ René Steffny gekürt.



In Reih' und Glied: Die Rennenten des ÜL-Teams der Turnabteilung traten in der Kall gegeneinander an

Hansa-Turnshow 2012

Es war wohl der absolut krönende Abschluss eines erfolgreichen Jahres 2012, den die Hansa-Turnabteilung mit ihrer "Märchenhafte Turnwelt" überschriebenen Turnshow in der Sporthalle der Hauptschule Simmerath vor übervollen Rängen präsentierte. Im rund zweieinhalbstündigen Programm war für jeden Geschmack etwas dabei. Von den Vorführungen der Eltern-Kind-Gruppe und der Vorschulgruppe über die tänzerischen Darbietungen der Gymnastikdamen bis hin zu den akrobatischen Übungen der Leistungsturnerinnen und -turner - alle Vorträge waren als märchenhafte Geschichten

verpackt und wurden vom Publikum mit reichlich Applaus bedacht. Auch das amtierende Simmerather Dreigestirn der KG Sonnenfunken war als Gast dabei und ließ sich bereitwillig und gutgelaunt in die Mini-Trampolin-Nummer der Hansa-Turnerjugend einbauen.

Letztendlich waren sich Zuschauer und Aktive einig: Die Turnshow 2012 war nicht nur eine kurzweilige tolle Werbung für den Turnsport und die Simmerather Turnbewegung, sondern sie wird wohl als eines der Glanzlichter in die nunmehr 48-jährige Geschichte der Hansa-Turnabteilung eingehen.



Märchenhafte Vielfalt bei der Turnshow 2012

Turnen

Eifelolympiade

Als Turnmannschaft haben sie schon zahllose Wettkämpfe bestritten, an einem Fun-Turnier nahmen sie jedoch erstmalig teil: die als "Best-Ager-Turn-Team" angetretenen Hansa-Seniorenturner konnten sich bei der vom Geloog Simmerath ausgerichteten Eifel-Olympiade gegen die durchweg deutlich jüngeren Teams behaupten und den Siegerpokal in Empfang nehmen. Das Youngster-Team der Hansa-Turnabteilung (Rebecca und Daniel Abel, Birgit Lentzen, Britta Schedler) schaffte es immerhin bis ins Halbfinale. Letztendlich war es jedoch nicht nur ein erfolgreicher Tag, sondern vor allem ein Tag, an dem alle viel Spaß hatten.



Das „Best-Ager-Turn-Team“ gewann die Eifelolympiade des Geloog

Abteilungsversammlung Turnen

Bei der Abteilungsversammlung standen neben den Tätigkeitsberichten der Abteilungsleiterin und des Kassensführers als wichtiger Tagesordnungspunkt die Neuwahl des im Jahre 2009 für drei Jahre gewählten Abteilungsvorstandes auf dem Programm. Erfreulicherweise stellten sich alle Vorstandsmitglieder wieder zur Verfügung, so dass die Posten nach jeweils einstimmiger Wahl wie folgt besetzt werden konnten:

Abteilungsvorstand Turnen

Abteilungsleiterin:	Karin Abel
Schriftführerin:	Karin Abel
Kassensführer:	Karl-Heinz Huppertz
Wart Öffentlichkeitsarbeit:	Horst Nießen
Beisitzerin Eltern-Kind-Gruppe:	Ulrike Brandenburg
Beisitzerin Vorschul-Gruppe:	Ute Kristahn
Beisitzerin Turnerinnen:	Renate Lorenzen
Beisitzer Turner:	Manfred Abel
Beisitzerin	
Frauen-Gymnastikgruppe:	Marlies Wollgarten
Beisitzer	
Gemischte Gymnastikgruppe:	Wolfgang Lützenberger
Beisitzer	
Seniorinnen-Gymnastikgruppe:	Wahl wurde auf die nächste Vorstandssitzung Turnen vertagt

Gymmotion 2012

Der Besuch der Gymmotion in der Vorweihnachtszeit gehört für viele Hanseatinnen und Hanseaten schon lange zur liebgewonnenen Tradition. Unter dem Motto „Stars“ tauchten wir ein in die glamouröse Welt der Sterne des Sports und des Showbiz und ließen uns begeistern von einem aufwändig inszenierten Programm aus Höchstleistungen, Artistik, Comedy, Jonglage, Breakdance, Äquilibristik, Turnen, Trampolinkunst, Rhythmischer Sportgymnastik, Rope Skipping und Tanz, dargeboten von namhaften Artisten, Weltmeistern, Olympiasiegern und Top-Athleten aus aller Welt. Bereits zum zweiten Mal machte die Show auf ihrer Deutschland-Tournee auch einen Stopp in Aachen. Die für die Gymmotion 2011 neu gegründete 50köpfige Show-Truppe mit den besten Turnerinnen und Turnern des Turngau Aachen begeisterte auch in diesem Jahr wieder mit einer fantastischen Show aus Boden- und Balkenturnen die bis auf den letzten Platz gefüllte Halle in der Neuköllner Straße. Mit Kristin Dick und Rebecca Abel gehörten auch zwei Turnerinnen der Hansa zu den „Auserwählten“ der Showgruppe im Vorprogramm, die sich vor den nachfolgenden „Profis“ in keiner Weise zu verstecken brauchten.

Schlusswort

Ein herzliches Dankeschön

- ◆ allen Aktiven fürs Mitmachen!
- ◆ den erfolgreichen Turnerinnen und Turnern sowie herzliche Glückwünsche für die tollen Leistungen und schönen Platzierungen!
- ◆ den vielen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Betreuern und Helfern für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle unserer Abteilung!
- ◆ dem Abteilungsvorstand Turnen für ihre tatkräftige Unterstützung und konstruktive Vorstandsarbeit!
- ◆ der Gemeinde Simmerath für die Bereitstellung der Sporthallen!
- ◆ allen Freunden und Gönnern der Turnabteilung!

Für alle, die noch nicht zu unserer Turn-Familie gehören, gilt nach wie vor unser Slogan: „Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei“ – kommt, seid alle mit dabei!

Mit sportlichen Grüßen

Karin Abel

(Abteilungsleiterin Turnen)

Volleyball

Saison 2011/2012

In der Saison 2011/2012 nahmen vier Jugendmannschaften (wU14, 2 Mannschaften wU16 und wU20), eine Damenmannschaft (Kreisliga AC/DN/HS) und eine Mixedmannschaft am Spielbetrieb teil.

Die für die Saison 2011/2012 gemeldete wU20 Mannschaft spielte in der Oberliga. Die Oberligen spielen nur eine Hinrunde, da danach die Qualifikationsturniere zur Westdeutschen Meisterschaft ausgetragen werden. Die Mädels belegten am Ende den letzten Tabellenplatz.

Die Spielerinnen der wU14 Mannschaft mussten neu zusammengefügt werden, dies erklärt ihren leider letzten Tabellenplatz. Sie sammelten jedoch viel Erfahrung und spielen in der laufenden Saison 2012/2013 in der U 16.

Die beiden Mannschaften der wU16 zeigten recht unterschiedliche Leistungen. Die 1. Mannschaft verlor in der Saison lediglich ein Spiel. In der gesamten Saison spielten die Simmerather Mädels auf hohem Niveau und zeigten auch in schweren Spielen einen guten Teamgeist. Dieser wurde insbesondere am letzten Spieltag auf eine harte Probe gestellt. Die Mannschaft musste gegen den Tabellenzweiten (TuRa Monschau) und Dritten (TV Roetgen) antreten. Kondition und Nerven wurden auf das Äußerste herausgefordert. Kampf- und Teamgeist führten schließlich zum Erfolg.



Das Meisterteam

In der 1. Mannschaft spielten Vanessa Engelter, Julia Voßen, Mara Wertz, Annkathrin Palm, Vanessa Förster, Anna König, Helene Herpers, Aylin Berge, Kerstin Keßel, Hanna Wichert, Nadja Lewandowski und Franziska Linzenich.

Die zweite Mannschaft der wU16 erkämpfte sich den 5. Tabellenplatz.

Die Damenmannschaft spielte in der Saison 2011/2012 in der Kreisliga AC/DN/HS. Die gut eingespielte Mannschaft verlor nur zwei Spiele und wurde Meister der Kreisliga AC/DN/HS. Damit spielte die Mannschaft in der Saison 2012/2013 in der Bezirksklasse.

Leider wurde der Kreisjugendpokal wegen zu geringer Teilnehmerzahlen abgesagt.

Ferienlager Worriken 2012

Zur Saisonvorbereitung führen nach den Sommerferien zuerst die Damenmannschaft und zwei Wochen später auch die wU18 und die wU16 zum Trainingslager nach Worriken. Hier wurde viel gebaggert, gepritscht und geschlagen. Die technische und konditionelle Verbesserung der Spielerinnen stand ebenso im Mittelpunkt, wie die Taktik des Volleyballspiels. Auch andere Sportarten wurden zur Abwechslung erprobt.



Einstimmung auf die nächste Trainingseinheit



Erholungspause nach intensiver Trainingsarbeit

Volleyball

Saison 2012/2013

Für die Saison 2012/2013 meldeten wir nur zwei Jugendmannschaften (wU16/wU18). Die wU14-Mannschaft mussten wir leider zu Beginn der Saison zurückziehen, da einige Spielerinnen aus schulischen Gründen nicht mehr spielen konnten. Die spielerischen Leistungen von beiden Mannschaften sind recht gut. Die wU16 liegt zurzeit auf dem sechsten Tabellenplatz.



Spielerische Umsetzung der gefestigten Techniken



Aufmerksame Ballbeobachtung ...



wU18 Mannschaft entspannt am See



... und Spielfreude führt zum Sieg.



wU16 Mannschaft



wU16 Mannschaft

Es spielten Louisa Voßen, Aylin Danowski, Lisanne Laudenberg, Lena König, Inge Herpers, Francesca Boitz, Coco Röhl, Isabell Gussen und Marie Wichert.

Die wU18 Spielerinnen liegen zurzeit auf dem dritten Tabellenplatz und haben gute Chancen die Meisterschaft zu gewinnen. Macht weiter so.

Die Damenmannschaft spielt in der Bezirksklasse und belegt zurzeit den fünften Tabellenplatz.

Unsere Mixed-Mannschaft ist weiterhin im Spielbetrieb aktiv und erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei Fred Böckmann bedanken, der das Training und die Betreuung der wU20 und der Damenmannschaft übernommen hat und jetzt auch teilweise die wU18 im Rahmen des Damen-Trainings trainiert.

Auch möchte ich mich bei Annegreth Brocker, Nina Welters, Susanne Wichert, Hinrich Osterloh und Uwe Wirtz bedanken, da ohne ihre Mithilfe bei der Trainingsarbeit und bei der Betreuung von Mannschaften im Spielbetrieb vieles nicht so problemlos hätte durchgeführt werden können. Auch bei den vielen Eltern, die mich sehr tatkräftig unterstützten, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ohne dieses Engagement könnten wir eine so große Abteilung nicht aufrecht erhalten.

Vielen Dank an alle Helfer!

Für die Volleyballabteilung

Waltraud Wilden

(Abteilungsleiterin Volleyball)



Die Jugendmannschaften der Volleyballabteilung sind eine starke Gemeinschaft

Vorstand

Geschäftsführender Vorstand

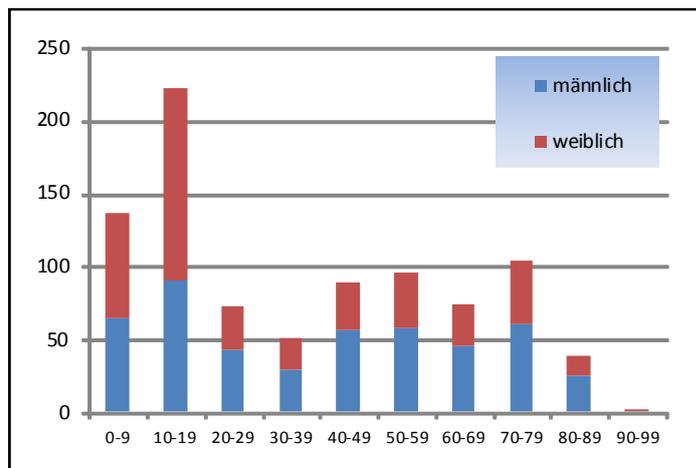
1. Vorsitzender:	Manfred Abel, Heustraße 44, 52152 Simmerath
2. Vorsitzender:	Hermann-Josef Koll, Sportplatzstraße 8, 52152 Simmerath
Geschäftsführerin:	Anja Schalloer, In der Mahr 1, 52152 Simmerath
Schatzmeisterin:	Petra Motter, Simrodstraße 8a, 52152 Simmerath

Erweiterter Vorstand

Ehrevorsitzender:	Wolfgang Lützenberger, Simrodstraße 5, 52152 Simmerath
Stellvertretender Geschäftsführer:	Horst Nießen, Hauptstraße 7, 52152 Simmerath
Stellvertretender Schatzmeister:	- vakant -
Wart für Öffentlichkeitsarbeit:	Daniel Kaulen, Fuggerstraße 16, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Blasmusik:	Berthold Wilden, Heustraße 46, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Fußball:	Dieter Müller, Heidestraße 15, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Handball:	- vakant -
Abteilungsleiter Koronarsport:	Reiner Wollgarten, Buchenweg 2, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Leichtathletik:	Andreas Mohren, In Witzerath 17a, 52152 Simmerath
Abteilungsleiterin Lungensport:	Maria Koll, Lehrer-Friesen-Straße 11, 52152 Simmerath
Abteilungsleiterin Orientierungslauf:	Renate Scheidt, Zum Belgenbach 6b, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Schach:	Stephan Henn, Hauptstraße 75, 52152 Simmerath
Abteilungsleiterin Schwimmen:	Luzi Junker, Ebereschenweg 3, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Tischtennis:	Dieter Lentzen, Herrberigstraße 4a, 52152 Simmerath
Abteilungsleiterin Turnen:	Karin Abel, Heustraße 44, 52152 Simmerath
Abteilungsleiterin Volleyball:	Waltraud Wilden, Clara-Viebig-Straße 50, 52152 Simmerath

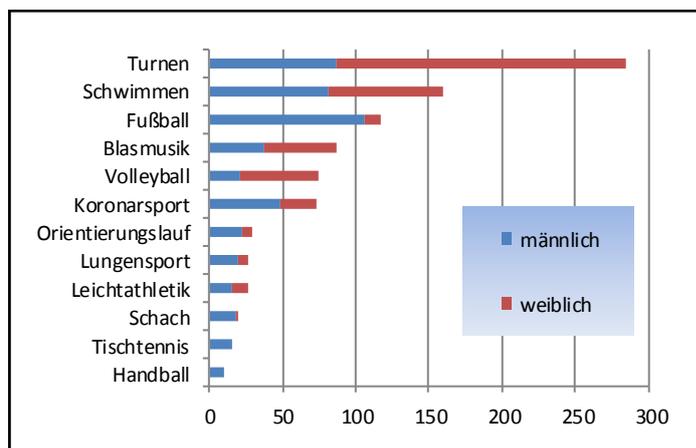
Altersstruktur

Alter	männlich	weiblich	gesamt
0-9 Jahre	64	72	136
10-19 Jahre	90	132	222
20-29 Jahre	42	30	72
30-39 Jahre	29	22	51
40-49 Jahre	56	33	89
50-59 Jahre	57	38	95
60-69 Jahre	45	29	74
70-79 Jahre	60	43	103
80-89 Jahre	24	14	38
90-99 Jahre	0	1	1
gesamt	467	414	881



Abteilungszugehörigkeit

Abteilung	männlich	weiblich	gesamt
Turnen	87	198	285
Schwimmen	82	78	160
Fußball	106	11	117
Blasmusik	38	49	87
Volleyball	21	53	74
Koronarsport	48	25	73
Orientierungslauf	22	8	30
Lungensport	20	7	27
Leichtathletik	15	11	26
Schach	18	2	20
Tischtennis	15	0	15
Handball	10	0	10



Bestandserhebung nach den Vorgaben des Landessportbundes

Alter/Geschlecht	-6		7-14		15-18		19-26		27-40		41-60		61-		gesamt		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	Summe
Blasmusik	0	0	7	17	5	6	6	12	6	9	10	5	4	0	38	49	87
Fußball	18	0	29	1	8	8	13	0	16	1	20	1	2	0	106	11	117
Handball	0	0	1	0	1	0	1	0	1	0	5	0	1	0	10	0	10
Koronarsport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	45	22	48	25	73
Leichtathletik	0	0	0	0	2	2	2	4	5	1	4	4	2	0	15	11	26
Lungensport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	19	6	20	7	27
Orientierungslauf	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2	9	2	9	4	22	8	30
Schach	0	0	1	1	2	0	6	0	1	0	3	0	5	1	18	2	20
Schwimmen	3	8	47	42	4	10	11	5	7	3	8	10	2	0	82	78	160
Tischtennis	0	0	5	0	1	0	0	0	0	0	5	0	4	0	15	0	15
Turnen	42	36	20	66	4	10	1	7	0	9	15	24	5	46	87	198	285
Volleyball	0	1	4	12	4	23	0	5	0	2	11	10	2	0	21	53	74
Gesamtverein	44	41	85	114	25	49	39	27	41	28	108	70	125	85	467	414	881

Stand aller Zahlen: 1. Januar 2013



**Hansa-Gemeinschaft
1921 e. V. Simmerath**

In der Mahr 1
52152 Simmerath

Telefax: (0 24 73) 93 72 51

E-Mail: info@hansa-simmerath.de

Internet: www.hansa-simmerath.de